

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

99 (29.2.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Exp. ... Anzeigen: Die Zeitschrift 25 Pfg., die Reklamsorte 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Auflage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Füllungs-Relationsmaschinen.

Nr. 99. Karlsruhe, Samstag den 29. Februar 1908. Telephon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Für den Monat März wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 35000 Exemplaren erscheinende „Badische Presse“

Das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depeschendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. Die Berichte über die Landtags- und Reichstagsverhandlungen zeichnen sich durch rasche und klare Darstellung aus.

Karlsruher Agenturen durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammtstraße 1b bezogen werden kann, sind: Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 18.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Karnaval in Köln und in München.“ (Illustr.) — „Karnaval in Rom.“ (Illustr.) — „Zur Vermählung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien mit der Prinzessin Eleonore Neuh. Adtr.“ (Mit Bild.)

Ein Attentat gegen den Schah von Persien.

Teheran, 28. Febr. (Neutermeldung). Gegen den Schah von Persien wurden zwei Bomben geschleudert. Drei Vorreiter wurden getötet. Der Chauffeur des Automobils und etwa zwanzig Personen wurden verletzt. Der Schah selbst blieb unverletzt.



Muhammed Ali Mirza.

Teheran, 28. Febr. Eine ausführlichere Meldung über das Attentat gegen den Schah berichtet: Heute nachmittags um 2 Uhr wurde von dem Dache eines in einer engen Straße gelegenen Hauses gegen den Schah von Persien, der sich nach Dohantapeh begab, wo er mehrere Tage verweilen wollte, zwei Bomben geschleudert.

Der Schah befand sich nicht in einem Automobil, sondern in einem Wagen, der in einiger Entfernung hinterherfuhr. Der Schah stieg sofort aus seinem Wagen und begab sich in das zunächstliegende Haus.

In dem Hause, von dessen Dach die Bomben geschleudert worden waren, wurde eine Hausfuchung vorgenommen, ebenso in

den benachbarten Häusern. Bisher sind aber alle Nachforschungen ergebnislos geblieben.

hd Teheran, 29. Febr. Die Bombe wurde von dem Attentäter auf das Automobil des Schahs geworfen in der falschen Annahme, daß sich der Schah darin befände. Das Automobil ist stark beschädigt. Der verletzte Chauffeur ist ein Franzose.

Die Leibgarde gab nach dem Attentat eine Salve auf die Menge ab. 9 Personen wurden getötet und viele verwundet. Wie es heißt, sind Mitglieder eines Fabrikers-Klubs die Attentäter gewesen. (L.A.)

hd London, 28. Febr. Zu den Meldungen über das Attentat gegen den Schah von Persien wird noch berichtet, daß die sofort angestellte Hausfuchung in dem verdächtigen Hause zur Verhaftung mehrerer Personen führte, unter denen man hofft, die Attentäter ausfindig zu machen.

st. London, 29. Febr. (Privattele.) Nach hiesigen Blättermeldungen aus Teheran erlitt der Schah von Persien entgegen den offiziellen Berichten bei dem Attentat eine Hals- und Kopfverwundung. Der Präsident des Parlaments, welcher dem Schah seine Glückwünsche zu seiner Errettung aussprechen wollte, wurde angeblich auf höchsten Befehl nicht vorgelassen.

hd Paris, 29. Febr. Der Jagdausflug des Schahs war schon für Mittwoch geplant gewesen, aber wegen der Schwierigkeiten Persiens mit der Türkei dann verschoben worden. Erst Donnerstag abend trafen aus Konstantinopel wieder beruhigende Nachrichten ein, so daß der Schah den Ausflug beschloß.

hd Paris, 29. Febr. Die politische Verhältnisse in Persien sind, bringen das Attentat mit der in reaktionären Kreisen herrschenden starken Bestimmung in Zusammenhang, welche durch die sofort erfolgte Ernennung des für sehr freisinnig geltenden Ministerpräsidenten zum Unterrichtsminister neue Richtung erhielt.

* Das Bombenattentat gegen den Schah von Persien zeigt, wie wenig die Unruhen in jenem Lande zum Stillstand gekommen sind und wie sehr die Stimmung gegen den obersten Herrscher gereizt ist, dessen dreimal auf den Koran beschworene Zusicherungen, die Verfassung des Landes unverrücklich zu halten, ihm doch noch nicht das Vertrauen des Volkes haben gewinnen können.

Aber das Land ist nicht mehr das alte, leicht am Rande der Autorität zu leitende: In Persien hat sich ein schwerer Kampf vollzogen; das Volk hat sich ein für allemal von der absoluten, unumschränkten Herrschaft des Schahs freigemacht. Und es ist dem persischen Herrscher nicht mehr anzutaten, die Integrität der konstitutionellen Verfassung seines Landes anzutasten.

und er schrak vor den feindseligen und zornigen Blicken zurück, die ihn von allen Seiten verfolgten, als er mit gesenktem Kopf und niedergeschlagenen Augen auf seinen Platz neben seinem Anwalt zuschritt.

Es war kaum zu begreifen, wie der Anblick des gebrochenen Mannes nicht das Mitleid der Anwesenden erregen konnte, und es mußten sich auch unter den Zuhörern solche befinden haben, die ihn bedauerten, aber die Mehrzahl sah nur einen Mörder in ihm und haßte ihn.

Es war die Neugierde jenes Linden, tierischen, auf Mark und Tod gerichteten Instinkts, der in den niederen Volksschichten vorwaltet und der, wenn er durch das Bewußtsein der Ueberzahl angestachelt und durch den Anblick eines wehrlosen Opfers gereizt wird, sich in einem Lynchurteil Luft macht.

Als Winters Platz genommen hatte, verlas der Gerichtsschreiber den Eröffnungsbeschluss des Gerichts und stellte dann die übliche Frage: Erklären Sie sich für schuldig oder für nichtschuldig? worauf die in leisem Tone gegebene Antwort erfolgte: Für nicht schuldig.

Sodann fand die Auswahl der Geschworenen statt. Sie ging rascher vor sich als sonst in ähnlichen Fällen, hauptsächlich weil Littel keine Neigung zu grundlosen Ablehnungen zeigte und nur die Absicht zu haben schien, intelligente Männer zu dem schwerwiegenden Amte zu berufen.

Die Eröffnungsrede des jüngeren Vertreters der Staatsanwaltschaft, die nun folgte, war eine klare und bestimmte Aufzählung der Thatfachen, frei von Schlussfolgerungen und Leidenschaftslos, wie sie sein mußte.

Enterbt.

Roman von Richard Dallas. (32. Fortsetzung.)

Es war dreiviertel auf zehn Uhr, als ich meine Arbeit weglegte und mich auf den Weg nach dem Gerichtsgebäude machte. Nur meine amtliche Stellung verschaffte mir Einlaß, und ein Beamter mußte mir einen Weg durch die Menschenmenge, die sich in und vor dem Gebäude angesammelt hatte, bahnen.

Der Vorstehende war noch nicht erschienen, aber die Beiziger, Schreiber, Gerichtsdiener und Zeitungsberichterstatter saßen schon auf ihren gewohnten Plätzen innerhalb des Gitters, hinter dem eine so dichte Zuhörermenge sich drängte, daß auch für keinen einzigen mehr Platz gewesen wäre.

Wer dazu aufgelegt gewesen wäre, hätte den niedrigen Charakter der Menschen in den Gesichtern der sich ungestüm als das Gitter vorbeugenden Individuen können, in denen sich Ungeduld mit krankhafter Neugier paarte.

Es befanden sich unter ihnen Männer sowohl wie Frauen und kaum dem Kindesalter entwachsene Knaben und Mädchen; viele, die selbst auf der Anklagebank in demselben Saale gesessen hatten, noch mehr, die einst auf ihr sitzen würden, und alle, oder beinahe alle Vertreter jener weiträumigen Klasse, die das Verbrechensfortpflanzung eines großen Gemeinwehens stellt.

Littel saß an dem Verteidigerische und beobachtete ruhig das Gemüth um ihn herum; seine Augen blickten ernster als gewöhnlich, und um den feinen Mund lag ein Zug von Selbstvertrauen und Entschiedenheit, der mir wieder einige Hoffnung einflößte.

Winters hatte einen tüchtigen Juristen und eine imponierende Persönlichkeit als Vertreter seiner Interessen, und ich fühlte, es lag für ihn hierin eine Aussicht auf Erfolg.

An einem anderen Tische saßen der Staatsanwalt und der Assessor, den der erstere an meiner Stelle zu seiner Unterstützung hinzugezogen hatte. Es waren tüchtige Juristen, die sich, wie ich wußte, der Sache mit Eifer und Geschick annehmen würden; aber die Aufgabe, die ihrer harte, hatte für sie etwas Ungewohntes, beinahe Unmögliches, und es würde ihnen daher an dem lebendigen Interesse und der Anspannung aller Nerven, die die Stärke der Verteidigung ausmachten, fehlen.

Innerhalb des Gitters mitten unter den Zeugen saßen ferner van Dult, Davis, Belle Stanton, Fran Bunce, Miles und Benton nebst allen übrigen, die in der Sache schon vernommen worden waren.

Ich fühlte große Neigung, mich neben Littel zu setzen, denn hier war der Platz, zu dem mich meine Sympathien hinzogen; ich warf aber nur einen Blick in jene Richtung und nahm den Entschluß an, den ein Gerichtsdiener für mich an den Staatsanwaltschafts-tisch schob.

Dann öffnete sich eine Thür an der einen Wand des Saals, der Vorstehende erschien und eröffnete die Sitzung. Zunächst fand eine leise Unterredung zwischen ihm und dem Staatsanwalt statt, und einen Augenblick später wurde auf Befehl des Gerichtsschreibers der Angeklagte heringeführt.

Aller Augen wandten sich ihm zu; unter den Zuhörern entstand eine unruhige Bewegung, da jedermann den Blick auf ihn werfen wollte.

Ich betrachtete Winters, als er zwischen zwei Wärtern im Saale erschien. Auf seinem Gesichte spiegelte sich Zucht wieder,

Präsidenten wurde Nizam es Salsanah ernannt, ein Mann, der seinem Charakter nach der persischen Nation genehm ist und geeignet sein soll, das Vertrauen zwischen Fürst und Volk wieder herzustellen. Er war mehrfach Gouverneur der Provinz Schiras, und hatte bereits mehrere Male das Portefeuille des Justizministeriums inne.

Vor allem die politischen Geheimgesellschaften, welche schon die letzten Lebensjahre des alten Schahs verblühten, haben nach der Art der heiligen Reime im mittelalterlichen Deutschland jetzt in Persien ein neues Schreckenregiment eröffnet. Dadurch hat sich die „Geheimgesellschaft“ Eintritt in das persische Parlament verschafft und ist so auch dem neuen Schah eine Gefahr geworden, ja, es ist soweit gekommen, daß sie ihn direkt zur Abdankung aufgefordert und ihm mit ebenill. gewaltsamer Thronenthebung gedroht hat. Der Schah hat sich den Bestand seines Regiments nur dadurch sichern können, daß er dem Parlament, das will sagen, den „Geheimen Gesellschaften“, bindende Versprechungen für die Zukunft gemacht hat. Er ist dazu umso mehr genötigt worden, als die „Geheimen Gesellschaften“ ihre früheren Drohungen, nämlich die Ermordung des Groß-Wehirs, sowie die Amtsenthebung oder vielmehr Amtsperrung des Stadt-Präsidenten von Teheran vor einiger Zeit wahr gemacht haben.

Trotzdem kann es als höchst zweifelhaft angesehen werden, ob der Schah, gegen den sich i. H. nicht nur sein Bruder, sondern auch sein Onkel erhob, auf die Dauer allen Gegnern gewachsen sein wird. Jedenfalls ist der jetzt im 36. Lebensjahre stehende Schah Muhammed Ali Mirza nicht zu beneiden. Und nicht nur, daß er im eigenen Lande dem Parlamentarismus seine autoritären Wünsche opfern muß, wenn er sich den Thron erhalten will. Noch ein anderes kommt zu allen inneren Schwierigkeiten: Rußland und England haben sein Land durch einen in aller Form und Offenheit abgeschlossenen Vertrag bereits geteilt, ohne sich weiter um ihn zu bekümmern, betrachten also ihn bereits als eine res negligenda. Dazu hat die Türkei alle Grenzstreitigkeiten zum Anlaß genommen, um an der Westgrenze Persiens unter dem Vorwande der notwendigen Beseitigung persischer Kurden die Grenze zu überschreiten und die Stadt Urmia zu besetzen. Der Schah aber war so schwach, daß er nicht einmal Militär zur Verjagung der Eingringlinge übrig hatte. Diese dehnten ihr Operationsgebiet daher in aller Ruhe nach Täbris hin aus und der ganze Westen nördlich von Bane bis hinauf nach Kiris ist in türkischen Händen. Dieses Gebiet gehört nun allerdings zu der neuen russischen Interessensphäre und es bleibt abzuwarten, ob Rußland es sich gefallen lassen wird, daß die Türken in seinem Interessengebiet sich als Herren aufspielen. Sollte es deshalb aber wiederum zu einem Konflikt zwischen Rußland und der Türkei kommen, so müßte Persien in erster Linie die Kosten tragen. Das weiß auch der Schah sehr wohl und deshalb hielt er lieber still, da er seine Ohnmacht kennt, als durch ein Zurückweichen neue Gefahren für den Bestand seines Reiches und für sich selbst heraufzubeschwören.

Es wird sich bald zum erweisen müssen, ob seine Regierung imstande sein wird, auch gegenüber den neuen Geschehnissen sich zu behaupten, oder ob schließlich doch noch England und Rußland Gelegenheit haben, sich mit dem asiatischen „Nachbar“ näher zu beschäftigen.

(Neue Meldung.)

Teheran, 29. Febr. (Tel.) Das Haus, in das der Schah unmittelbar nach dem Attentat geleitet wurde, gehört dem Arzte Hussein Khan. Dieser konstatierte am Schah weder eine äußere Verletzung noch eine besonders nervöse Erregung. Zwei Generale und eine Schwadron Bakteriaris-Heiterei erwarteten den Schah am Haustor. Zu Fuß legte derselbe dann, begleitet von der eng einschließenden Eskorte, den Weg zum Palais zurück.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

30. Sitzung. Karlsruhe, 28. Febr.

Präsident Lehrenbach eröffnete 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Bodman und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Spezialberatung des Budgets des Ministeriums des Innern.

Geheimrat Abg. Reiff (konf.) zeigte die neuen Einläufe an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Das Haus setzte die Beratung des Titels IX Bezirksverwaltung und Polizei fort.

Abg. Weishaupt (Zentr.) ersuchte die Regierung, in dem Amts- haus Pfullendorf elektrisches Licht einzurichten. Auch das Amtsgerichts- gebäude in Pfullendorf sollte elektrische Beleuchtung erhalten. Schon auf dem letzten Landtage habe ich diesen Wunsch ausgesprochen.

Abg. Dr. Schneider (natl.): Schon auf dem letzten Landtage habe ich darauf hingewiesen, daß das Amtsgebäude in Lahr unzulänglich und ein Neubau dringend geboten ist. Die Zustände sind dazwischen endlich einmal tabula rasa gemacht werden muß. Ich wiederhole heute meine Bitte und ersuche die Regierung, der Frage der Errichtung eines neuen Amtsgebäudes in Lahr näher zu treten.

Abg. Ries (junglib.): Die Stadt Schönmühl hat im Jahre 1905 ein Elektrizitätswerk errichtet und gibt die elektrische Energie im Interesse der Bevölkerung billig ab. Der Stadtrat Schönmühl hat sich schon wiederholt an die Regierung mit dem Ersuchen gewendet, das Amtshaus in Schönmühl elektrisch beleuchten zu lassen. Diese Bitte wurde jedoch bisher mit dem Hinweis abgelehnt, daß zu wenig Mittel vorhanden seien, um auch diesem Wunsche entsprechen zu können. Ich möchte die Bitte der Stadt Schönmühl befürworten und die Regierung bitten, ihr zu entsprechen.

Abg. Fröhner (freil.): Unter diesem Titel sind noch 300 M. vorgesehene zur Förderung des Brietambenens. Ehe die Regierung diesen Betrag ausgibt, möchte ich sie bitten, die Wünsche der beiden bestehenden Brietambenvereine zu hören.

Abg. Dieterte (Zentr.): In der Debatte war von den Kadaverver- richtungsanstalten die Rede. Ich möchte auf die Anstalt in Oberlauringen zu sprechen kommen. Diese Anstalt rentiert sich nicht, weil zu wenig Vieh umsteht. (Heiterkeit.) Das ist gewiß erfreulich. In der Gegend von Unterlauringen herrscht eine nicht geringe Missetimmung weil man die Anstalt in Oberlauringen abschaffen zu sehen sucht, indem man Tiere dorthin spricht, ohne daß es notwendig ist. Eine Reihe mit bekannter Fälle lassen auf diese Annahme schließen. Es sollte mehr Rücksicht auf die Viehbesitzer genommen werden.

Abg. Frhr. v. Mensingen (Zentr.) kam auf die Bestimmungen über das Fischereiwesen zu sprechen, die oft sehr hemmend seien für das Ein- setzen von Fischweibern. Die Erlaubnis zum Einsetzen wird an Beding ungen geknüpft, die ein unzulängliches Verfahren nach sich ziehen und manchen abhalten, sich der Fischgucht zu widmen. Die Regierung möchte ich bitten, die Bestimmungen einer Revision zu unterziehen.

Abg. Neuwirth (natl.): Wenn man jetzt auf das Land geht sieht man, daß unsere Bäche mit Fischen befüllt sind. Das war früher nicht der Fall. Die Fische waren fast ausgestorben. Aber nicht nur unsere Bäche, auch die Flüsse sind von neuem mit Fischen besiedelt, besonders der Neckar. Wir danken diese erfreuliche Tatsache der anerkennenswerten Tätigkeit der Fischereivereine. Sie haben durch ihre Brut- und Laich- anstalten vorzüglich gewirkt. Ich möchte noch besonders auf eine Mutter- anstalt in Weibstadt hinweisen, die auf das beste eingerichtet ist. Wir müssen den Bestrebungen zur Förderung der Fischgucht unser Interesse zuwenden und denen, die sich ihr widmen, Dank aussprechen. Ich wünsche, daß die Regierung auf diesem Gebiete stets eine offene Hand hat.

Abg. Dörflinger (natl.): Die Landräthe des Oberrheins haben sich mit verschiedenen Wünschen und Beschwerden an mich gewendet. Sie fühlen sich beschwert, daß die Bestimmungen über die Beschränkung der Fischerei verschieden gehandhabt werden, daß bezüglich der Landräthe oberhalb Basel eine größere Beschränkung besteht, als unterhalb Basel, daß Grund zu Klagen bezüglich der für ihre Abfertigungen zu leistenden

Vergütungen vorhanden sind. Weitere Beschwerden richten sich dagegen, daß unterhalb des Wehrs bei Rheinfelden nicht gefischt werden darf, daß die Fischerei im Rheinfelder Oberwasserkanal an das Wehr verpachtet ist und daß dieses die Bestimmungen über die vorgeschriebene Beschrän- kungen nicht richtig handhabt. Auf diese Beschwerden im einzelnen kann ich hier nicht eingehen, ich habe sie vorgetragen, um sie zur Kenntnis der Regierung zu bringen, die ich bitte, denselben näher zu treten und sie zu prüfen.

Abg. Kramer (Soz.) führte Klagen über die Verunreinigung der Gewässer und befürwortete eine Unterstützung des Neckarischer-Vereins in Eberbach.

Abg. Bestold (Soz.) vertret verschiedene Wünsche der Neckar- fischer.

Ministerialrat Frhr. von Neß: Bezüglich der Vorschriften über das Fischereiwesen und der Maßregeln zur Förderung der Fischgucht sind verschiedene Beschwerden vorgebracht worden. Ich möchte dazu be- merken, daß strenge Kontrollvorschriften bezüglich des Fangens von Raichfischen notwendig sind. Die Regierung ist gerne bereit, zu prüfen, in wie weit eine Milderung möglich ist. Die Regierung ist gerne bereit, mit den Fischereivereinen zusammenzutreten, die mit Recht die ihnen ausgesprochene Anerkennung verdienen. Die Verunreinigung der Gewässer ist ein Gegenstand ständiger Sorge der Regierung. In dieser Frage stehen sich aber oft Interessen gegenüber. Man muß eben den Ursachen der Verunreinigung nachgehen, um zu sehen, ob dieselben be- seitigt werden können. Und in dieser Beziehung aufklärend vorzugehen, sollen demnachst in Mannheim Kurse über Erforschung der Wasser- verhältnisse veranstaltet werden. Die von dem Abg. Dörflinger ver- tretenen Beschwerdepunkte sind der Regierung zur Kenntnis gelangt und zum Teil schon Gegenstand von Verhandlungen geworden. Die Ab- weichung der Vorschriften beruht auf Uebereinkommen mit der Schweiz. Bezüglich der verschiedenen Mißstände werden Erhebungen gemacht werden.

Abg. Kopf (Zentr.) vertret Wünsche seines Bezirkes, die sich be- zogen auf Unterstützung der Gemeinde Mosbrunn für einen Wegbau, der Gemeinden Horben, Söden und Gschab zu Wasser- und Abwasser- versorgungen.

Abg. Weishaupt (Zentr.) ersucht die Regierung Gemeinden seines Wahlkreises zur Befreiung der an Brücken durch Hochwasser hervor- gerufenen Schäden Beihilfen zu gewähren.

Abg. Dr. Schäfer (Zentr.) vertret gleiche Wünsche für seinen Wahlkreis.

Abg. Schüller (Zentr.) schloß sich den Ausführungen des Abg. Kopf an.

Abg. Schmidt (Zentr.) bat die Regierung, der Gemeinde Ober- weier einen Zuschuß für einen Wegbau zu gewähren.

Abg. Kopf (Zentr.) berichtete bei § 3 des außerordentlichen Etats des Titel IX über die Petition der Gemeinden des Regenauer Tales um Gewährung eines Staatsbeitrags zu den Kosten der Nachbesserung vom Jahre 1906. Die Kommission stellt im Hinblick darauf, daß im Budget für diesen Zweck schon eine Summe angefordert ist, den Antrag, die Petition für erledigt zu erklären.

Abg. Weishaupt (Zentr.) befürwortete die Wünsche der petiti- onierenden Gemeinden und ersuchte die Regierung, den Staatsbeitrag höher zu bemessen.

Der Antrag wurde hierauf angenommen.

Bei der Position Beiträge zu Wasser- und Abwasser- versorgungen für Gemeinden er- suchten

Abg. Dörflinger (natl.) um Unterstützung der Gemeinde Lohrbach im Amt Mosbrunn, die eines höheren Staatsbeitrags bedürfe;

Abg. Dr. Schäfer um Unterstützung mehrerer Gemeinden seines Wahlkreises;

Abg. Jürg (Dem.) um einen Beitrag zur Wasser- und Abwasser- versorgungs- anlage der Gemeinde Planstadt auf dessen Notwendigkeit er bei der Ge- neraldebatte schon hingewiesen habe. Die ablehrenden Ausführungen des Herrn Ministers meinen Ausführungen in der Generaldebatte gegenüber, wurden vom Zentrum mit sehr richtig und mit Zu- stimmung begleitet. Ich begreife die abweisende Haltung des Zentrums nicht. Diese Gemeinden treten mit Forderungen nur hervor, wenn es auch notwendig ist. Ich sehe in das Gerechtigkeitsgefühl des Herrn Ministers das Vertrauen, daß er den Wünschen der Gemeinden meines Bezirkes entgegenkommen zeigen wird.

Abg. Weishaupt (Zentr.) empfahl die Wünsche mehrerer Gemein- den im Bezirk Pfullendorf auf Wasser- und Abwasser- versorgung der Regierung, wobei er Beschwerde darüber führte, daß gegen einige Ge- meinden, die eine Wasserleitung anlegen wollen, von der in Frage kommenden Behörde unfeindlich verfahren worden sei.

Minister Frhr. von Bodman: Von den Beschwerden des Vorredners ist mir bis jetzt nichts bekannt. Ich muß ihn deshalb ersuchen, mir das Nähere unter Nennung von Namen mitzuteilen.

Abg. Hilbert (natl.) bat die Regierung um Beiträge zu der Wasser- und Abwasser- versorgung der Gemeinden Wiedenbach und Spittingen. Die Verhältnisse beider Gemeinden sind dazwischen, daß sie der staatlichen Unterstützung bedürfen.

Abg. Bestold (Soz.) wünschte eine entsprechende Unterstützung für die Gemeinde Friedrichsfehl und zwei andere Gemeinden zu ihrer Wasseranlage.

Abg. Kopf (Zentr.): Ich kann nur meine Verwunderung aus- sprechen über den Vorwurf den der Abg. Jürg vorhin gegen uns er- hoben hat. Wir haben mit unserem „Sehr richtig“ nur ausdrücken wollen, daß bedürftige Gemeinden unterstützt werden sollen. Wir haben doch nichts zum Herfinken. (Zwischenruf: Sehr richtig. Große Heiterkeit.) Der uns gemachte Vorwurf ist unbegründet und mir scheint daß Herr Jürg jetzt schon eine Art Wahlagitation hat treiben wollen. (Heiterkeit.)

Abg. Jürg (Dem.): Ich muß mich wundern, daß Herr Kopf zu einem solchen Schlusse kommen konnte. Tatsache ist, daß alle von dem Herrn Minister gegen den Wunsch der Gemeinde Planstadt vorge- tragenen ablehrenden Ausführungen die Zustimmung des Zentrums ge- funden haben. Das darf man konstatieren. Damit wird keine Wah- lagitation erwieben. Mir liegt es überhaupt fern, das zu tun. Ich habe mich der Gemeinde Planstadt angenommen, obwohl die Mehr- zahl der Wähler derselben dem Zentrum angehören. Ich vertret ihre Interessen, weil ich es für meine Pflicht hielt.

Abg. Kopf (Zentr.) berichtete bei § 6 Bericht über die Petiti- on des gen. einmütigen Vereins Jungbunz-Neckarspize in Mannheim: Errei- chung eines Epitaphes für den Stadtteil Jungbunz betr. In dieser Sache wurden noch weitere Erhebungen und Mitteilungen nötig, um welche die Regierung ersucht worden ist. Die Kommission beantragt deshalb, eine Beschlußfassung vorläufig auszusetzen.

Das Haus war damit einverstanden.

Frhr. von Mensingen (Zentr.) führte Beschwerde über das Geseh vom 8. Juli 1899 das Abbedereiwesen betr. Dieses Geseh hat zu vielen Klagen Anlaß gegeben und diese werden nicht verstummen, bis das Geseh wieder aufgehoben ist.

Abg. Ries (junglib.): Das neue Abbedereiwesen war notwendig und hat viel Gutes geschaffen. Allerdings ist seine Durchführung mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Abg. Dieterte hat von der Ab- bedereianstalt Unterlauringen gesprochen und mit Bezug darauf ver- schiedene Beschwerden vorgebracht. Es ist richtig, daß diese Anstalt ein jährliches Defizit von 6-8000 M. hat. Das gibt für die beteiligten Gemeinden etwa 50 M. Umlage. Es hat eine Agitation gegen diese Anstalt eingesetzt, die über das berechtigte Maß hinausginge. Die Be- schwerden des Abg. Dieterte über die Abfertigung halte ich nicht für zutreffend. Von verschiedenen Gemeinden des Bezirkes Strass ist beabsichtigt, in diesem Bezirke eine Kadaveranstalt zu errichten. Die Regierung bitte ich, dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit zuzu- wenden. Zu erwägen wäre es, ob für die Schwarzwaldgemeinden, in denen besondere Schwierigkeiten bestehen, von dem § 8 des Gesehs mit Rücksicht zu erteilen sei. Auch könnte zu erwägen sein, ob nicht ein gemeinsamer Plan als Abbedereianstalt für mehrere Gemeinden ins

Auge zu fassen wäre. Die Gemeinden würden dadurch nicht zu sehr belastet.

Abg. Oberregierungsrat Rebe: Bezüglich der Errichtung von Kadaveranstalten geht die Regierung sehr vorsichtig und erst nach genauer Prüfung vor. Eine zu große Belastung der Gemeinden tritt durch die Errichtung solcher Anstalten nicht ein. Genaue Mitteilungen über die Rentabilität der bestehenden Kadaververordnungsanstalten liegen bis jetzt nicht vor. Wenn auch im Anfang ein Defizit vorhanden ist, kann das nicht bedenklich sein. Die Regierung wird bemüht sein, die bestehenden Schwierigkeiten zu beheben. Die Hoffnungen, die wir auf das Geseh gegründet, haben sich im allgemeinen erfüllt. Das Geseh hat befriedigende Verhältnisse angebahnt und in sanitärer Beziehung Verbesserungen geschaffen.

Abg. Neuwirth (natl.) kam auf das Abbedereiwesen und seine Handhabung zu sprechen und hielt die größte Vorsicht bei dem Transport der besonders an ansteckenden Krankheiten umgehenden Tiere für geboten.

Damit war die Beratung des Titels IX beendet.

Titel X Allgemeine Sicherheitspolizei fand ohne Debatte Annahme. Bei Titel XI Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten ersucht

Abg. Ransbach (B. u. L.) die Regierung, der Anstalt Schwarzwald- Hof eine weitgehende Unterstützung zu Teil werden zu lassen.

Abg. Säger (natl.) kam des Näheren auf die Heil- und Pflanz- anstalt in Korb zu sprechen und wies darauf hin, daß diese Anstalt außerordentlich leidet, aber auch viel Kosten zu tragen hat. Hier muß der Staat helfend eingreifen. Die Anstalt braucht Mittel zur Schulden- tilgung. Mit 5000 M. Staatszuschuß, die unter dem vorliegenden Titel vorgezogen sind, ist nicht viel zu erreichen.

Minister Frhr. von Bodman: Auch ich erkenne die segensreiche Wirkung der Anstalt Korb an. Wenn ihr nicht größere Zuwendungen gemacht werden können, liegt das eben daran, daß mehr Mittel nicht zur Verfügung stehen. In übrigen erhält die Anstalt nicht nur die hier vorgesehene 5000 M., sondern unter einer anderen Position weitere 8000 M. Es wird zu prüfen sein, ob ihr nicht auch aus der Pfälzer- schen Stiftung ein Beitrag zu gewiesen werden kann.

Abg. Schmund (Zentr.) befürwortete eine Verbesserung der Nat- schreiber.

Abg. Fröhner (freil.) richtete an die Regierung die Anfrage, was mit dem Tuberkulosemuseum geschehen soll, wünschte eine weitgehende finanzielle Unterstützung aller Bestrebungen zur Bekämpfung der Lungen- tuberkulose und eine Förderung der Errichtung von Sonnenbädern.

Abg. Dr. Schäfer (Zentr.): In der 49. Sitzung des letzten Land- tags hat der Abg. Pfeiffle Angriffe gegen den katholischen Stadtparrer von Kanbern gerichtet wegen einer Aeußerung, die er als Geistlicher der Lungenheilanstalt Friedrichsheim getan haben soll. Der Geistliche hat daraufhin eine Unterstutzung der Anstaltsdirektion gegen sich veran- laßt, durch die festgestellt wurde, daß sein Verhalten ein einwandfreies war. Zur Rechtfertigung dieses Geistlichen konstatiere ich das hier.

Abg. Krüger (Soz.) sprach sich gleichfalls für eine Bekämpfung der Tuberkulose aus und schloß sich den Ausführungen des Abg. Fröhner an.

Minister Frhr. von Bodman: Das Tuberkulose-Museum befindet sich jetzt auf ein Jahr in Mannheim. Es ist ein Privatunternehmen und soll zu einem Wandermuseum gemacht werden. Die Regierung wird sich gerne ihre fördernde Unterstützung zu Teil werden lassen. Den Bestrebungen zur Bekämpfung der Tuberkulose bringt die Regierung ihr volles Interesse entgegen. Sie sieht diesen Bestrebungen auch nicht mit leeren Händen gegenüber, denn es sind für diesen Zweck unter ver- schiedenen Positionen Beträge vorgezogen.

Es folgten kurze persönliche Bemerkungen der Abg. Reiser (natl.), Brodmann (natl.) und Dieterte (Zentr.), worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

□ Karlsruhe, 28. Febr. Ueber die gefristete Sitzung des Seniorenkonzents berichtet die „Volksst.“ noch: Der Seniorenkonzent der Zweiten Kammer hat es mit Rücksicht auf den Stand der parlamentarischen Arbeiten abgelehnt, die Sitzungen am Samstag regelmäßig ausfallen zu lassen. Nächste Woche finden Donnerstags, Freitags und Samstags Plenarsitzungen statt. Der Präsident hofft, den Etat, mit Ausnahme des Budgets der Eisenbahnen, bis Ostern, also in 22 Arbeitstagen, erledigen zu können, so daß der Landtag voraussichtlich am 1. Juli geschlossen werden kann.

□ Karlsruhe, 28. Febr. Bei der Zweiten Kammer gingen heute folgende Petitionen ein: Des Gemeinderats Oberwiltstadt um Abänderung einiger Bestimmungen des Elementar-Unter- richts-Gesehs; der Stadtschulräte in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim, des Vereins badischer Stationsauf- seher zur neuen Gehaltsordnung; des badischen Vereins für Frauenstimmrecht, das Gemeindeführerrecht der Frauen betr.

□ Karlsruhe, 28. Febr. In der heutigen Sitzung der Kom- mission für die Beamtenvorlagen stellte die Regierung in Aussicht, Er- hebungen dahin zu veranlassen, inwieweit die Beamten unter haben Wohnungsmieten zu leiden haben. Es handelt ebenf. sich um die Ge- währung einer Teuerungszulage.

Eine Reihe von Punkten wurden behufs redaktioneller Fassung einer Unterkommission überwiesen, besonders die Bestimmungen wegen der Einteilung der Beamten in obere, in mittlere und untere. Die Vorschriften über weibliche Beamte, die eine wesentliche Erweiterung der Frauenberufe im Staatsdienste ermöglichen, wurden der „Bad. Landes-“ zufolge angenommen, ebenso die Bestimmung, daß weibliche Beamte drei Viertel der Bezüge der männlichen Beamten erhalten sollen. In der Einzelberatung wurden die in 10 ersten Paragraphen der Gehaltsord- nung erledigt. Die nächste Sitzung findet am 4. März statt.

Die badischen Lokomotivführer, Lokomotivführer, Reserveführer haben an die 2. Kammer eine Eingabe in Sachen der Beamtenvorlage gerichtet. Die etatmäßigen Lokomotivführer erkläten in der Einreichung nach dem neuen Tarif in Abteilung J. 2 eine Zurücksetzung und eine erhebliche finanzielle Schädigung nach ihrem jetzigen Einkommen. In der Eingabe wird darauf abgehoben, daß bei der aufstrebenden Tätigkeit des durchschnittlichen Lokomotivführers nur 42 Jahre bei 19 Diensthahren beträgt; ein höheres Einkommen in höhere Gehaltsklassen wäre erwünscht. Die Eingabe wendet sich auch gegen das Klassen- system.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hl Berlin, 28. Febr. (Tel.) Das preuß. Abgeordnetenhauß setzte heute die zweite Beratung des Etats des Ministeriums des Innern fort. Gegenüber dem Abgeordneten Koerner erklärte Minister von Nolke, die Kriegereverne müßten sich vom Partei- getriebe fern halten. Ihre Aufgabe sei die Stärkung der Vater- landsliebe und des National-Bewußtseins. Der Wiedereintritt der ausgetretenen rheinischen Vereine in den Verband werde bei der Regierung auf keinerlei Schwierigkeiten stoßen. Auf ironische Zurufe des Zentrums stellt dann der Minister unter Wiber- spruch im Zentrum und Beifall der Rechten fest, ebensowenig wie Parteipolitik gehörten konfessionelle Fragen in die Kriegere- vereine. — Frigge Kapitel werden erledigt und dann die Weiter- beratung auf morgen vertagt.

hl München, 28. Febr. (Tel.) Die Abgeordnetenkammer bewilligte rund 4 Millionen Mark für die Vornahme von Boh-

zungen und Schürfungen auf Kohlen und Eisenerze und zur Erwerbung von Grubenfeldern.

Zum Fall Schnitzler.

München, 28. Febr. (Tel.) Der Senat der Universität München hat dem Professor Vardenhewer eine Rüge erteilt...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Febr. (Tel.) Der Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses verhandelte heute über den Betrieb auf den k. k. Eisenbahnen.

Wandapest, 28. Febr. (Tel.) In den Wandelgängen des Abgeordnetenhauses spielten sich aufregende Szenen ab.

Agram, 28. Febr. (Tel.) Die kroatischen Landtagswahlen zeigen ein Anwachsen der oppositionellen Koalition.

Frankreich.

Paris, 28. Febr. Im Militärgesängnis zu Amiens meuterten die Sträflinge und gestürmten die Einrichtung der Werkstätte.

Aus der Deputiertenkammer.

Paris, 28. Febr. (Tel.) In der Deputiertenkammer feierte Jaurès heute seine gestern begonnene Rede über die Einkommensteuer.

England.

Das Wahlrecht für die Frauen.

London, 28. Febr. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde der Gesetzentwurf betreffend die Erteilung des Wahlrechts an Frauen...

Amerika.

Washington, 28. Febr. Die „Morning Post“ meldet, daß die amerikanische Regierung genau denselben Standpunkt betreffs des Kongostaates wie die englische Regierung einnehme.

Badische Chronik.

Stuttgart, 28. Febr. Die Verhaftung des Schlachthausverwalters Stöber hat begründliches Aufsehen in unserer Stadt hervorgerufen.

Jetzt wundert man sich auch nicht mehr über die im letzten Rechnungsjahre aufgeführten „Mindereinnahmen“ von 1177 Mark.

Mannheim, 28. Febr. Die Handelskammer beschloß, eine Eingabe an das Ministerium des Innern zu richten wegen Erneuerung des Notenprivilegs der Badischen Bank.

Mannheim, 28. Febr. In ihrer jüngsten Plenarsitzung nahm die hiesige Handelskammer, einem Ersuchen des Ministeriums des Innern folgend, Stellung zu dem Gesetzentwurf über die Errichtung von Arbeitskammern.

Wormsheim, 28. Febr. Nach dem Vorschlag für die Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1908 übersteigt jetzt die Gesamtansgaben die 4. Million und betragen 4 010 000 Mk.

Wormsheim, 28. Febr. In Unterreichenbach fand gestern eine von etwa zwölf badischen und württembergischen Gemeindevorstellern besuchte Versammlung statt.

Freiburg, 28. Febr. Nach dem „Heidel. Tagbl.“ macht sich auch hier eine starke Bewegung gegen die öffentlichen Häuser geltend.

Bräunlingen (A. Donateschützen), 28. Febr. In der heutigen Bürgerauskunftung wurden für ein Großherzog Friedrich-Deinmal einstuftig 10 000 Mark bewilligt.

Neinweiler, 28. Febr. Infolge starken Aufstretens von Schartzach mußte die hiesige Volksschule geschlossen werden.

Wetzlar, 28. Febr. Bei dem Einsturz eines provisorischen Baues der kürzlich abgebrannten Papierfabrik Lenz wurden 3 Personen, darunter der Fabrikhaber ziemlich erheblich verletzt.

Konstanz, 28. Febr. Mit der Frage des Anschlusses von 16 badischen Gemeinden an das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen, über die wir f. H. berichteten, beschäftigte sich der große Rat in Schaffhausen.

Vom Bodensee, 28. Febr. Wie dem „Heid. Tagbl.“ gemeldet wird, wird Graf Zepelin das erste Mal wieder am 1. Juni aufsteigen, und zwar zu einer Fahrt von 700 Kilometern vom Bodensee bis Frankfurt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Baden-Baden, 28. Febr. Unter den hiesigen Geschäftsleuten schweben zur Zeit Verhandlungen wegen Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses.

Vom Biedental, 28. Febr. Die hiesigen Bäcker lassen einen Brotabschlag eintreten. Der Laib soll statt 53 jetzt 50 Pfg. kosten.

Basel, 28. Februar. Infolge günstiger Berichte über die argentinische Weizenerte hat sich der Basler Bäckermeisterverband veranlaßt gesehen, den Brotpreis um 2 cts. per Kilo zu reduzieren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Februar.

Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog wohnte gestern vormittag der Rekrutenbesichtigung der 2. Abteilung des Feldartillerieregiments Großherzog (1. Badischen) Nr. 14 in Gottesau an.

Das Groß. Statistische Landesamt wird seine Mitteilungen von jetzt ab monatlich herausgeben und nicht mehr unregelmäßig.

Schwerer Unfall. Gestern nachmittag 4 Uhr fuhr ein 16 Jahre alter Fuhrknecht, der hier bei einem Kutschereibesitzer bedienstet ist, mit einem mit 2 Pferden bespannten und mit Kohlen beladenen Pritschenwagen von der Frachtguthalle nach der Kriegstraße.

Wer ist der ehrliche Finder? Im Laufe des gestrigen nachmittags verlor ein Reisender seine Brieftasche mit 3 Einhundertmarktscheinen und 7 Wechseln über den Gesamtbetrag von 2250 Mk.

Unterbringung. Am 28. ds. unterjüng ein 18 Jahre alter Hausburche von hier seinem Arbeitgeber 10 Mk. Kundengelder und ging damit flüchtig.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 27. d. wurde wiederum in dem Hofe einer Wirtschaft in der Kirchstraße der Tischkram aufgebrochen und daraus Rind- und Kalbsfleisch, Kalbsleber, Ochsenhirn und Schweinsniere entwendet.

Verhaftet wurde ein 33 Jahre alter verheirateter Tagelöhner aus Buch am Horn, weil er durch eine gefälschte Urkunde wonach er als Zeughausverwalter angestellt werde und dazu 400 Mk. Kaution zu stellen habe, diesen Betrag seinem Schwiegervater abschwindelte.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. Februar 1908.

Belohnung von Schulpflichtigen. Denjenigen Schulpflichtigen, welche im Jahr 1907 die Urheber von Beschädigungen an städtischem Eigentum beziehungsweise von Entwendungen von solchen entdeckt und zur Anzeige gebracht haben, wird eine Belohnung von 200 Mk. aus der Stadtkasse bewilligt.

Droschkenordnung. Dem vom Großherzoglichen Bezirksamt mitgeteilten Entwurf einer neuen Droschkenordnung wird zugestimmt.

Der mit der Begutachtung der hiesigen Feuerlösch-Einrichtungen betraute Sachverständige hat festgestellt, daß in mehreren Straßen der Altstadt sich noch Wasserleitungen befinden, deren Durchmesser für die Speisung der Dampfströmer zu gering ist.

St. Hamburg, 29. Febr. (Privatteil.) Im Rendsburger Zuchthaus wurden vorgestern, Donnerstag, weitere 6 Beamte wegen Teilnahme an der Falschmünzeraffäre verhaftet.

Parndorf, 28. Febr. (Tel.) In der Hauptwerkstätte I Parndorf verunglückte heute Vormittag der 34 jährige Werkstättenarbeiter Friedrich Müller aus Köddorf durch unvorsichtiges Aufspringen auf einen in Bewegung befindlichen Wagen.

München, 28. Febr. Hiesige Blätter berichten, daß bei dem Konkurs über den Nachlaß des verstorbenen Hofbankiers Leuch auch ein hiesiger Turnverein mit 70 000 Mark beteiligt sei.

San Antonio (Texas), 28. Febr. (Tel.) Nach einer hier eingetroffenen Nachricht erfolgte eine Explosion in einer Mine bei Rosita (Mexiko), in welcher 200 Bergleute arbeiteten.

Vom Wetter.

Karlsruhe, 29. Febr. Ein heftiger Orkan tobte fast die ganze Nacht. Mit dem am gestrigen Spätmittag einsetzenden starken Regen, der zeitweise einem Wolkenbruch gleich, kam auch der Sturm heran, der sich erst in den Morgenstunden legte.

Vom Schwarzwald, 28. Febr. Ein weiteres starkes Schneetreiben hat sich nebst Sturm wieder eingestellt.

Bermischtes.

Thorn, 28. Febr. (Tel.) Wie die „Thornener Zig.“ meldet, wurde in der Gemarung Thornischer-Papier in einer kleinen Wohnung an einem wenig bekannten Privatwohne nach Thorn die Leiche einer etwa 53jährigen Frau gefunden, die nur mit einem Hemd und einer eleganten Jade besetzt war.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Am Montag wird das Elfjährige Theater ein Gastspiel im Hoftheater absolvieren.

Breslau, 28. Febr. Die Schönfeldschen Erben verkauften das Breslauer Roberttheater an den langjährigen Pächter, Theaterdirektor Dr. Löwe.

New-York, 28. Febr. (Tel.) Der berühmte Erfinder Edison ist gestern abend aus neue operiert worden sein Zustand ist lebensgefährlich.

Washington, 28. Febr. (Tel.) Das Repräsentantenhaus nahm eine Resolution an, durch die der Staatssekretär ermächtigt wird, die unwürdigen Regierungskontingente von Delegierten zu einer internationalen Tuberkulosekonferenz, die im September in Washington stattfinden soll, einzuladen.

Pauline Lucca.

Wien, 28. Febr. (Tel.) Die Kammerfängerin Pauline Lucca ist gestorben.

Mit Pauline Lucca verlobt einer der wunderlichsten Sterne der deutschen Bühne. Wohl hatte die berühmte Sängerin ihr schon seit lange Valet gesagt, aber ihr Name verlor darum nichts an seinem Glanz und leuchtete immer wieder hell auf in den Erinnerungen der

älteren Generation unserer Theaterbesucher. Geboren am 25. April 1844 zu Wien sang die Lucca schon als Kind in Kirchenmusikern, wurde 1858 als Choristin beim Kärntnerthortheater in Wien verpflichtet, ging dann 1859 nach Olmütz, 1860 an das deutsche Theater nach Prag und erhielt im nächsten Jahre ein Engagement an die Berliner Hofoper.

In Berlin hatte die Lucca alle Welt bezaubert. Als Norma, Valentine, Margarete, Leonore (Troubadour), Frau Fluth, Zerline im „Don Juan“, wie im „Fra Diavolo“ usw. rief sie das Publikum sowohl durch die Annuit des Beweises wie durch die lebendige Gestalt ihrer Wiedergabe mit sich fort und Wiederber sich ausdrücklich für sie die Titelrolle der „Afrkanerin“. Später war es dann die „Carmen“, mit deren unerreichter Darstellung sie ihre letzten großen Triumphe feierte.

Die Lucca machte nach ihrem Rücktritt von der Berliner Hofoper zunächst mehrere Jahre Gastspielreisen in Amerika, bis sie später mit Berlin sich ausöhnte, dort seit 1880 wieder mehrmals auftrat, dann ein Engagement in Wien annahm, wo sie gleichfalls zur Kammerfängerin ernannt wurde, bis sie sich zuletzt nach Gmunden zurückzog.

Basiline Lucca war zweimal verheiratet. Ihre erste Ehe, mit Baron v. Nhaben, wurde 1872 geschieden, worauf sie sich mit dem Major a. D. Emil v. Wallhofen verheiratete, der 1899 starb. Die Erinnerung an die große Sängerin wird ihren Namen auch über ihren Tod lebendig halten.

Die Wasserrohrstränge in folgenden Straßen und Straßenstrecken entsprechend verläuft werden: Blumenstraße zwischen Ludwigsplatz und Ritterstraße, Gehelstraße, Friedrichsplatz zwischen Lamm- und Ritterstraße, Markgrafenstraße zwischen Kronen- und Eisenstraße, Schwanenstraße, Ständehausstraße, Fähringerstraße zwischen Kasanen- und Ritterstraße, Brunnenstraße zwischen Kasanen- und Markgrafenstraße, Markgrafenstraße zwischen Kronen- und Waldhornstraße, Fähringerstraße zwischen Durlacher- und Kasanenstraße. Für die letzteren drei Straßenstrecken sind die erforderlichen Geldmittel mit 8000 M im diesjährigen Gemeindehaushalt vorgesehen und die Vollzugsarbeiten bereits angeordnet. Die Arbeiten in den übrigen Straßenstrecken sollen gleichfalls in Angriff genommen und der entsprechende Aufwand mit 33 860 M aus dem Erneuerungsfonds des städtischen Wasserwerkes bestritten werden.

Der Badische Frauenverein regt an, zur Aufklärung und Belehrung der minderbemittelten Bevölkerung über den Nährwert des Fischfleisches und dessen schmackhafte Zubereitung Fischkochunterricht in den Schulräumen der Volks- und Fortbildungsschulen einzuführen. Ferner beabsichtigt der Frauenverein die Abhaltung belehrender Vorträge über diesen Gegenstand in den Pflanzschulen für Frauen und die Einrichtung von Fischkochkursen. Es wird gewünscht, daß die Stadtgemeinde das von ihr herausgegebene Fischkochbuch in einer größeren Anzahl zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellt, die für die Kurse benötigten Fische unentgeltlich liefert und ein städtisches Lokal für den Unterricht abgibt. Da ein solches nicht verfügbar ist, wird dem Frauenverein zur Erwerbung empfohlen, ob nicht der Unterricht in Verbindung mit den sonstigen Kochkursen in einer der Volkshäuser des Ruffen- oder Hildesheimer Platzes zu erteilen wäre. Die Erfüllung der Wünsche aber zugezogen. Wegen der Einführung des Fischkochunterrichts in den Schulräumen der Volks- und Fortbildungsschule soll zunächst die städtische Schulkommission Beratung pflegen.

Gegen das Gesuch des Handelsmannes Wilhelm Holtritt um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen und Knochen in einem Schuppen Rheinstraße 54 wird nicht eingewendet, sofern die Genehmigung in jederzeit widerruflicher Weise erteilt und dem Gesuchsteller die Erfüllung näher bezeichneter Auflagen aufgegeben wird. — Gegen die jederzeit widerrufliche Genehmigung der Errichtung eines Schuppens durch Christof Maier auf dem Grundstück Karolinenstraße 5 im Stadtteil Viertelheim erhebt der Stadtrat keine Einwendung. — Wehrgemeister J. Augenstein hat im Gesamtvorhaben an der Rintheimer Straße statt eines genehmigten einstöckigen schalen Schuppens einen zweistöckigen Bau mit weitem Dach erstellt. Gegen die Belastung des Baues werden Einwendungen nicht vorgebracht, sofern die Genehmigung hierzu nur in jederzeit widerruflicher Weise erteilt wird und dem Eigentümer gewisse Auflagen gemacht werden.

Die Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwind u. Cie. plant die Errichtung eines neuen Dampfkesseles in ihrem Fabrikumwesen Ritterstraße 18/17. Das Großherzogliche Bezirksamt wird ersucht, die Genehmigung dazu u. a. nur unter der Bedingung zu erteilen, daß die zur Verhinderung von Rauch- und Rußbelästigung vom städtischen Maschinenbauamt borgegriffenen Maßnahmen getroffen werden.

Gerichtszeitung.

Offenburg, 28. Febr. Gestern fand vor der hiesigen Strafkammer die Verhandlung gegen den früheren Ratsschreiber Philipp Arnold von Herrnberg wegen Unterschlagung amtlicher Gelder statt. Das Urteil lautete auf 14 Monate Gefängnis. Für erlittene Untersuchungshaft wird 1 Monat abgerechnet. Ob es wegen der Spielassäre noch zu einem gerichtlichen Nachspiel kommt, wird sich nach beendeter Untersuchung ergeben.

Freiburg, 28. Febr. Der 30 Jahre alte, aus Hannover gebürtige Wachtmeister Ludwig Kändler im hiesigen Artillerieregiment, der bereits im 12. Jahre diente, wurde heute vom Kriegsgericht wegen militärischen Diebstahls und erschwerter Urkundenfälschung zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt; ferner wurde gegen ihn auf Degradation und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes erkannt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

St. Berlin, 29. Febr. (Privattelegr.) Es verläutet, daß ein neues Armeekorps mit dem Sitz des Generalkommandos in Thorn errichtet werden soll.

Alel, 28. Febr. Die Aufklärungsschiffe der Hochseeflotte sind heute nachmittag von ihrer Fahrt nach den spanischen Gewässern hierher zurückgekehrt. Die Kreuzer „Hamburg“ und „Danzig“ mit dem Prinzen Adalbert an Bord sind dem Geschwader vorausgefahren und bereits früher hier eingetroffen.

hd Rom, 28. Febr. (Tel.) In Trapani hat eine Volksversammlung die Geldstrafe Rafsi im Handumdrehen gesammelt. Eine Broncebüste Rafsi wurde an der Fassade des Rathhauses dauernd angebracht. Manche Städte haben Rafsi zum Ehrenbürger ernannt.

Konstantinopel, 28. Febr. Die Pforte teilte dem persischen Vorkommandeur Mirza Niza-Khan gestern offiziell mit, daß die türkischen Truppen Sandshulak gänzlich geräumt und sich in ihre früheren Garnisonen zurückgezogen haben. Die Pforte gab gleichzeitig dem persischen Vorkommandeur die Versicherung, daß die gemischte Kommission zur Untersuchung der Grenzvorfälle ihre Arbeiten wieder aufnehmen werde.

London, 28. Febr. Wegen eines Besuchs der Kaiserin Witwe von Rußland, den diese der Königin Alexandra abzustatten gedenkt, hat der König seine Abreise nach dem Kontinent bis nächsten Donnerstag verschoben.

New-York, 29. Febr. Nach einem Telegramm aus Buenos-Aires wurde gegen den Wagen des Präsidenten Alcega eine Dynamitbombe geschleudert, die jedoch nicht explodierte. 4 Personen wurden verhaftet.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 28. Febr. Verläutet, daß mit russischer Unterstützung gegenwärtig seitens der serbischen Regierung Verhandlungen schweben, um für die Adriabahn ein Finanzsyndikat zu bilden. Erst wenn dieses Syndikat perfekt ist, wird Serbien mit seinem Gesuche um Bewilligung des Bahnbaues an den Sultan herantreten. In der Hauptsache soll das Syndikat französisch sein, doch ist man in Belgrad bemüht, auch deutsche und italienische Kapitalien hineinzuziehen. Die serbische Regierung ist bereit, der Finanzgruppe für die Strecke Nisch-Prapastan eine kilometrische Garantie zu geben. Die Adriabahn, welche als Endpunkt, wie schon gemeldet, Giovanni di Medua hätte, soll bei Petrosowitsch die Bahn Nitrowitz-Saloniki schneiden.

hd Wien, 28. Febr. Wie die „Neichspost“ von einer hochstehenden Persönlichkeit erfahren haben will, beabsichtigt England, den Prinzen Mirko von Montenegro zum Generalgouverneur von Mazedonien in Vorschlag zu bringen. Dieser Vorschlag dürfte von Frankreich, Rußland und Italien unterstützt werden.

Aten, 28. Febr. Zu den letzten Erklärungen der englischen Minister über Mazedonien bemerkt die griechische Presse, daß jede Reform, welche die so ersichtliche Verwirrung des Landes herbeiführen soll, die Rechte aller Mazedonien bewohnenden Nationen beachten müsse. Einige Blätter betonen, daß jede Ausdehnung der Reformen vor der unparteiischen und objektiven Festsetzung von nationalen Grenzen nur das Ergebnis zeitigen würde, die andauernden, blutigen Kämpfe, welche in Mazedonien geführt werden, noch erbitterter zu gestalten.

Die Lage in Portugal.

St. Lissabon, 28. Febr. (Privattelegr.) König Manuel erhielt die letzten Tage zahlreiche Drohbriefe. 5 Personen, die der Urhebererschaft verdächtig sind, wurden verhaftet.

Lissabon, 28. Febr. Hier verläutet wiederholt, daß keine Proklamation des Königs in der hergebrachten Form stattfinden wird. Die Zeremonie wird sich auf die Ratifikation des vom Könige vor den Mitgliedern der Regierung abgelegten Eides vor dem Hofe beschränken.

hd Mailand, 28. Febr. Wie der „Corriere della Sera“ meldet, hat sich der Exditator Franco entschlossen, in Verona ständigen Aufenthalt zu nehmen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 28. Febr. Die Untergebenen des Kaisers des Aufstuf, die sich hatten anwerben lassen, sind zurückbeordert worden. Sämtliche Gouverneure verboten unter Androhung von Strafen den Eintritt in die Polizei. Mogadob ist ruhig und zeigt kein Interesse an der Neuordnung.

Paris, 28. Febr. Nach einer Depesche des Generals d'Amade aus Medina vom 27. Februar sind die Verreschid-Kolonnen und die Kolonne Brulard in Medina, wo die Kolonnen zu ihnen triffen. Es scheint also, daß General d'Amade das Telegramm noch nicht erhalten hat, in dem die Regierung ihn ersuchte, seinen Plan bis in die Einzelheiten bekanntzugeben. Der Kriegsminister sandte deshalb eine neue Depesche an den General.

Paris, 29. Febr. General d'Amade antwortete auf eine Anfrage der Regierung, die Vernichtung der Schanzwerke sei mehr eine Frage der Zeit, als seiner Truppenstärke. Er werde seine Forderungen der Regierung demnächst auseinandersetzen. Nach seiner Ansicht sei der Zeitpunkt jetzt günstig, um den Feind mit den ihm zur Verfügung stehenden Truppen zu schlagen, während jeder Aufschub nur einen Vorteil für den Feind darstelle. Er werde jetzt gegen die Medakas vorgehen. Die Regierung erwiderte, sie lasse d'Amade volle Aktionsfreiheit. Die Entscheidung über weitere Truppenanschläge werde ihm alsbald zugehen.

hd Paris, 28. Febr. Ein Teil der Sozialdemokraten und der radikalen Sozialdemokraten ist neuerdings gegen den Kabinettschef Clemenceau sehr aufgebracht. Die Ursache dieser feindseligen Haltung ist in der Marokko-Angelegenheit zu suchen. Man behauptet, daß Clemenceau schon seit längerer Zeit beschloffen habe, die Zahl der französischen Truppen in Marokko zu verstärken und daß der angelegte Telegramm-Austausch zwischen Paris und Casablanca nur eine Komödie sei.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 28. Febr. Authentisch verläutet, daß die vom Marineministerium ausgearbeiteten Projekte gegenwärtig im Ministerrat beraten werden. Die definitive Marine-Vorlage wird sich wahrscheinlich auf ein Extra-Ordinarium von 150 Millionen Rubel in jähriger Verteilung beschränken.

hd Rom, 28. Febr. Die hiesigen Journalisten unterzeichneten eine Petition an den italienischen Minister des Äußeren mit dem Ersuchen, dieser möge in Petersburg dahin vorkäuflich werden, daß der gestern mit russischen Corvisen zusammen zum Tode verurteilte italienische Journalist Calvino begnadigt werde.

Weiteren Text siehe Seite 8.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 28. Febr. 2,85 m 27. Febr. 2,85 m.
Schaffhausen, 29. Februar. Morgens 6 Uhr 2,05 m.
Aehl, 29. Februar. Morgens 6 Uhr 2,59 m.
Maxau, 29. Februar. Morgens 6 Uhr 4,42 m, gef. 0,07 m.
Mannheim, 29. Februar. Morgens 6 Uhr 4,22 m.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Zrauringe Goldene Ringe
In grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

LUDWIG ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
DARMSTADT
VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUMGEINRICHTUNGEN
TONANGEBEND FÜR NEUZEITLICHEN RICHTUNG
GRÖSSTE KAISERL. RUSSISCH. HOFLIEF.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS
VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN
OHNE VERBINDLICHKEIT

En gros. Julius Strauß, Karlsruje. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 943

Karneval Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- u. Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen. Spezialität: Landestrachten.
Komplette Tyroler-Kostüme für Damen, Herren und Kinder.

SARG
Berlin, Ritterstr. 11
En gros

KALODONT
60 Pf. BESTE ZAHN-CRÈME

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 28. Februar (Offizieller Bericht.) Die Börse war befestigt. Es notierten: Anilin 500 G., Verein chem. Fabriken 301 G., Francona, Rüd. und Witter, Aktien 565 G., Portland-Zementwerke, Heidelberg, 146,50 G. und Zuckerfabrik Wagbäusel, Aktien 131,40 G.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Mummelsee, 29. Februar. (Tel.) Die Schneehöhe beträgt 150 cm. 2 Grad Kälte. Klare Wetter. Die Seilbahn geht bis hinter Seebach. Der Barometer steigt.
Ruhstein, 29. Febr. (Tel.) Schneehöhe 1,50 Meter; 4 Grad Kälte; Schiltenbahn bis Seebach; Seebach gut.
Reiberg, 29. Febr. (Tel.) Schneehöhe 2 Meter; Reuschnee; 4 Grad Kälte; Seilbahn gut; Nordwestwind; leichter Nebel.

Witterungsbericht vom Karlsruher Hundst.

Bekannt gute Lage für Wintersport u. Maren. Großes Liebesfest u. Sprunghalte direkt beim Hotel. Elektr. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Telef. 13 (Bühl B.)
Am 29. Februar 1908. 3. M. Schnee 135 cm. Temperatur minus 5 Grad. Ski- und Schlittenbahn bis Gerzelsbach-Hotel gut. Wetter schön. 10621a

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Interessententel zu ersehen.)

Sonntag den 29. Februar:
Apothekentheater. 8 Uhr Varieteeinführung.
Bauernverein. Vereinsabend. Palmengarten.
Bärenzwinger. 8 Uhr Kostümball im Museum.
Beierth. Fußballverein. 8 Uhr Speleroersammlung im Eden.
„Brantened.“ Tägl. 8 Uhr Konzert der Wiener Schrammeln.
„Friedrichshof“. Heute spielt die ungarische Kapelle im neuen Saal.
Fußballklub Germania. Karneval.
Fußballklub Frankonia. 9 Uhr Kostümfest im weißen Eden.
Gesangverein Fibelia. 8 1/2 Uhr Kostümfest. Saal 3, Schremp.
Gesangverein Freundschaft. 8 1/2 Uhr Kostümfest im Hildehof.
Gesangverein Konordia. 8 Uhr Kostümfest in der Eintracht.
Großer Festhallaal. 8 Uhr 3. Maskenball.
1. S. Mandolinengesellschaft. 8 1/2 Uhr Maskenball im Café Rotbad.
Kaufm. Verein Wurtur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kolossium. 8 Uhr Vorstellung.
Lieberhalle. 8 Uhr Karneval im Lokal.
Männerturnverein. 7 3/8 Uhr 1. Damen-Abteilung. Zentralturmhalle.
Pionierverein. 8 Uhr Karneval im Prinz Karl.
Reinhold Germania. 9 Uhr Karneval i. Tanzhaus, Wintergart.
Ruderverein Sturmvogel. 8 1/2 Uhr Biertisch Friedrichshof.
Salomander. 1. Karlsruher Ruderverein. 9 U. Klubd. i. Klub (Rheinb.).
Verein chem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.



Wenn ein Mann abends ausgeht, so tut er dies, um Zerstreuung zu suchen. Das beste Mittel, ihn ans Haus zu fesseln, ist, ihm zu Haus Unterhaltung zu bieten. Man mache das Heim ebenso angenehm, wie die Stadt, den Klub, das Café, das Theater, den Konzertsaal. Nichts bietet soviel Unterhaltung für jedermann, zu jeder Zeit und in jeder Beziehung, wie der Edison-Phonograph.

Sie wünschen Abwechslung? Wenn Sie ein Blasorchester haben, das Sie erhalten müssen, und mehrere Konzertlager, die Sie bezahlen müssen, und 2 oder 3 Komiker, um Witze zu reissen, und einen wunderbaren Sopran, um Arien zu singen, so können Sie niemals dieselbe Fülle verschiedener Unterhaltung bieten, wie der Edison-Phonograph gewährt durch einfaches Auswechseln von Walzen.

Edison-Goldgusswalzen M. 1.- pro Stück.
Edison-Phonographen von M. 45.- an.
Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos.
Edison-Gesellschaft m. b. H.
Berlin N. 39, Südamer 90

Hunyadi János
Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt.
Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER. 1946a

Aerzte und Sanatorien
berichten täglich über die vorzügliche Qualität und hervorragende Bekömmlichkeit von 1197a

Citrovin-Essig!

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene Tafelklaviere im Preise von M. 250 bis M. 300.
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 776
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbrinzenstrasse 4.

GLOCKNER'S Hufinger, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Stiefe und weiche Filzhüte, nur beste und gediegenste Fabrikate von den billigsten bis feinsten Qualitäten.

Nebenstehende Werke sind zu beziehen durch die Expedition der Badischen Presse in Karlsruhe Sammtfr. 1 b.

Freiligraths sämtliche Werke
neue illustrierte Ausgabe,
2 Bände, elegant gebunden,
nur **Mk. 3.50**
nach auswärts **Mk. 4.20**, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Friedrich Gerstäckers Meisterwerke
des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer, 26 Teile zusammengestellt in 2 goldgeprägten Prachtbänden, ca. 1200 Seiten.
Preis 3 Mark 50 Pfg.,
nach auswärts 4 Mark (Nachnahme Mk. 4.20).

Seldhaus' Buch der Erfindungen.
Das Buch ist der erste Versuch, auf Grund eigener Quellenstudien des Verfassers das Werden und Wachsen der großen technischen Errungenschaften aus dem dunklen Lauf der Jahrtausende klarzustellen, in zusammenhängender Schilderung zu bringen und dem weitesten Leserkreis in belehrender und unterhaltender Form zu bieten.
Pracht-Einband, rein Leinen mit Hoch- und Goldprägung.
Ueber 500 Abbildungen.
nur Mk. 3.—
nach auswärts **Mk. 3.50** (Nachnahme Mk. 3.70).

Unser Tierarzt.
Großes illustriertes Prachtwerk.
Anleitung, wie der Landmann die Krankheiten seiner Tiere erkennen, ihnen vorbeugen und sie heilen kann, etc.
Preis 3 Mark, nach auswärts 3 Mark 50 Pfg., Nachnahme 20 Pfg. mehr.
580 Seiten mit über 100 Illustrationen und einem zerlegbaren Modell vom Pferd und Hund.

Die deutschen Kolonien
in Wort und Bild.
Land und Leute, — Sitten und Gebräuche, — Wald, Wasser, Wege, alles das wird wahrgetreu von den besten Kennern geschildert.
Circa 800 Seiten mit ca. 300 Bildern. Hochelegant gebunden.
Vorzugspreis Mk. 3.50,
nach auswärts **Mark 4.—**, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Die Naturheilkunde,
ihr Wesen und ihr Wirken in gesunden und kranken Tagen
von **Max Cantz**.
In hochelegantem Original-Prachteinband, reich illustriert.
Preis Mk. 3.—, nach auswärts **Mk. 3.50**, Nachnahme 20 Pfg. mehr.
Die anatomischen Abbildungen sind mustergültig nach Professor Vogt.

Eduard Riesterer, Karlsruhe i.B.
Teleph. 1687. Luisenstr. 24.
Spezialfabrik für
Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.
Spezialität:
Glasschränke — Schaukasten, — Gestelle u. Ständer etc. —
Eigene Glasschleiferei und Galvanisier-Anstalt. 2488
Messinglager — Messingwerkstätte.
Schilder und Buchstaben, Spiegel und Spiegelgläser. — Metall-Verglasungen. —
Alle Größen Konfektions-Büsten, chicce Formen, in la Stoffbezug, à Mk. 5.50, Mk. 6.— und Mk. 7.— am Lager.
Büsten nach Mass.
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Markgrafstr. 45, II.
zwischen Karlsruherstr. u. Kreuzstr.
Direktion: **H. Hängerle**,
Telephon 1685.
erledigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc.
an allen Plätzen, 1025*
diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Verbeisichtigung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Scheidungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Diskretion.
Anfragen ist Rückporto beizulegen.
Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschafts-Mitgliedern stehen zu Diensten.

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305 16649*
empfehl
Neubeiten in Tapeten, Linersta, Spannstoffen und Linoleum.

Uhren-, Gold- und Silberwaren fugenlose Trauringe
in 8 kr. Gold von Mark **12** an,
in 14 kr. Gold von Mark **20** an
pro Paar nach Gewicht
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Der Unterzeichnete liefert gegen
Ratenzahlung
ohne Preiserhöhung unter weitgehendster Garantie, Raten mit 15 Mark beginnend.
Pianos Flügel
von den billigsten bis zu den hervorragendsten Marken I. Ranges.
Bei Barzahlung höchster Rabatt.
Strengste Diskretion. Prospekt bitte zu verlangen.
H. Maurer, Hofl.
Piano- und Harmoniumlager
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit, Cigarrenhaus E.P. Hieke, Hofl., Karlsruhe i.B., Kaiserstr. 215.

Beständige Ausstellung in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken:
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren und Toilette-Artikel.
L. Wohlschlegel
Papier-Handlung, Schreibmaterialien,
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.
Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 33, Karlsruhe.
empfehl in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern in bester Ausführung.

Sie finden in meiner Filiale:
Karlsruhe
bei
Chr. Schneider,
Adlerstr. 40
1066a.4.4
in
schöner Auswahl
E. Schmalzriedt
Leonberger Schuhfabrik.

Kohlen
liefert in allen Sorten prompt
M. Ludwig Herzberger
Holz- und Kohlenhandlung
28 Zähringerstr. 28. Telephonruf 510. E. Finkelstein. 848

Ploehinger Apfelmoststoff
Bafet zu 50 Lit. M. 2.50
Bafet zu 100 Lit. M. 4.00
Bafet zu 150 Lit. M. 6.00
liefert frei jeder Bahn-Station 2809
E. Bucherer.

Wollen Sie wissen, welcher
Malzkaffee
den angenehmsten Geschmack hat!
Das ist **Marke „Turmberg“**
von der **Durlacher Malzfabrik in Durlach, Baden.**
Probieren Sie bitte, Sie bleiben dabei!
2189.6a.

Café Vogt, Adlerstrasse 16 bleibt über die Fastnachtstage jeweils die ganze Nacht geöffnet.

L. z. Tr.
Montag 2. III. 08
1/9 Uhr.
Kränzch.

Schwarzwalddverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den 1. März ds. Js.,
Ausflug:
Oos — Fremersberg — Umweg (M.) Rückweg
siehe Abrede.
Mundvorrat ratsam.
Abfahrt } 8^{1/2} Uhr (P.Z.) oder
8^{1/2} Uhr (E.Z.)

Einschreibung wegen des Mittagessens in die Liste im Auskunfts-bureau, Kaiserstrasse 78, bis Samstag, nachmittags 5 Uhr, oder direkte Anmeldung bei Wirt Liebsch, zum „Weinberg“ in Umweg.
Vom Skiklub Karlsruhe-Baden ist Einladung ergangen zu den Skirennen auf dem Ruhstein am Sonntag den 1. März. Das Programm nebst Einzelschreibungsliste wegen des Mittagessens etc. liegt im Auskunfts-bureau, Kaiserstrasse 78, auf.

Alpenverein Karlsruhe E. V.
Montag, 2. März, abends 8^{1/2} Uhr:
Monats-Versammlung
in der „Wache“ bei Mon nger.
Vortrag des Herrn Prof. Dr. von Zwiolinski-Sachsenherst: Ueber die Gefahren des Alleingehens.
Der Vorstand.

Salamander.
Gröser Karlsruher Aderklub.
(S. S.)
Samstag den 29. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhaus“,
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)
Heute Samstag abends 1/9 Uhr:
Biertisch
im Hotel Friedrichshof.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“
e. V.
Heute Samstag abends 9 Uhr
Klub-Abend
im Hotel „Zehnhäuser“
Morgensamstag den 1. März abends 8 Uhr:
Kostüm-Kränzchen
im Wintergarten (Hotel Zehnhäuser), wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit höflich einladen.
8505 Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein
Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Heben Samstag Vereinsabend im Hotel Restaurant zum Palmengarten (Herrenstrasse).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand

Gefunden wurde am 28. Febr. eine **Damenuhr**. Dieselbe kann abgeholt werden bei B7784 Seitz, Kaiserstrasse 19, Hds. 11.

Foxterrier.
Hündin, 1 Jahr alt, sowie Junge, 6 Wochen alt, prachtvoll gezeichnet. Müßig zu verkaufen. B7706
Mühlentstraße 24, part.

Verein der Württemberger
Unsere Mitglieder mit Angehörigen laden wir zu einem
Carneval. Famili-nabend
auf morgen Sonntag den 1. März, von abends 6 Uhr ab in unser Lokal zum „König von Preußen“ (6. n. terer Saal) freundlich ein. 3293
Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorat S. K. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Sportplatz an der verläng. Moltkestrasse, Straßenbahnlinie: Grenadierskaserne.
Tennisplätze, Umkleekabinen etc.
Sonntag bei günstiger Witterung 3 Uhr:
Übungsspiel
auf dem Sportplatz.
Abends 9 Uhr:
Vereinsabend
im „Brinz Karl“.

Beierthimer Fussball-Verein
gegr. 1898.
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezüht. Sportplatz. Weihenstephan
Samstag, 29. Febr., 8 Uhr:
Spielerversammlung im Löwen.
Sonntag den 1. März:
Wettspiele:
I. Mannschaft gegen R. F. B. in Karlsruhe.
III. Mannschaft gegen F. C. Germania in Durlach.
Jun. Mannsch. g. F. C. Germania Jun. in Durlach.
Abfahrt 1/1 Uhr.
Montag den 2. März:
Narrensitzung mit Tanz im Löwen. Anfang 8 Uhr.

Aufziehtücher
Liefert probeweise gegen Nachnahme von 1 Dhd. ab 14, 20, 25, 28, 30, 35 und 38 Pfg. per Stück.
Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 3283

Putzsch-Haus
Karlsruhe,
Zähringerstraße 28, part
Ein komplettes Bett, ein Wochentisch und andere Tisch, verschiedene Schränke, eine Abwässerung, eine englische Schlafzimmer-einrichtung und ein gut erhaltener Herd mit Kupferkessel, sind äußerst billig zu verkaufen. B7718
Hofstraße 28, 1. Stod.

Fahrrad, bereits neu, sowie ein **Großherzog. Hoftheater** zu Karlsruhe.

Samstag den 29. Februar 1908. 41. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A** (rote Abonnementskarten). Zum erstenmal:
Der letzte Funke
Lustspiel in drei Akten von Oscar Plumenthal und Gustav Kadelburg. In Szene gesetzt von G. Scheffranek.
Personen:
Clemens, Freiherr von Zedlin Hugo Höder.
Angelika von Zedlin Lisa Döbberlein.
Bruno Hegemann Siegr. Heintzel.
Stephan, seine Frau Alwine Müller.
Kommerzienrat Hegemann Joseph Marx.
Rup von Trendelstein W. Wasserfmann.
Doktor Hempel, Kreisarzt Wilh. Kempf.
Sorenz, Diener Adolf Gallego.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Kasse-Öffnung 1/7 Uhr.
Mittel-Preise.

Motor, Deutscher Benzmotor, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1960a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Färberei Printz
65 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 1080

Bayern-Verein — Weiss-blau.

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Sonntag den 1. März 1908 findet im Saale Palmengarten, Herrenstrasse 34, unser diesjähriger

Kostüm-Ball
statt, wozu wir unsere verehr. Mitglieder, sowie Landsleute und Gönner unseres Vereins nebst ihren wertigen Familienangehörigen freundlich einladen.
Anfang abends 7 Uhr. Der Vorstand.
Kopfbedeckung obligatorisch und ist solche am Eingang erhältlich.

Grünwald

Fastnacht-Sonntag und Dienstag
Grosses

Karnevalistisches Konzert

ausgeführt von der hier so beliebten humor. Kapelle

Die Krachauer.

Sohamüßantes Programm zum Mitsingen, u. a. Vorführung von Oberbayrischer Gebirgsartillerie-Musik.
Urkomisch!
Hierzu ladet höflichst ein 3304
L. Felgenhauer.

Hotel u. Restaurant Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße 12. 3306
Morgen Sonntag nachmittags 4^{1/2} Uhr beginnend:
Grosses närrisches Konzert,
ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle Regiment Großherzog.
Eintritt frei!
Es ladet ergebenst ein **Albert Fischer.**

Konzertsaal zu den drei Linden, Karlsruhe-Mühlburg
Fastnachtssonntag, den 1. März:
Großes Tanzvergnügen
mit Franzosenkugeln. 3303
Anfang 4 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Peter Fröh,** zu den 3 Linden, Mühlburg.

Große Berliner Lotterie
des Trabrennvereins mit 210 000 Losen
8039 Gewinne. Ziehung 12/13 März.
Mk. 100,000 W.
dabei 17 Haupttreffer mit **Mk. 50,000 W.** 3301.51
sämtlich mit 70 resp. 90 Prozent rückzahlbar durch
1 Stück 1 Mk. Carl Götz 10 Stück 9 Mk.
Hofstraße 11 15. — Karlsruhe.
Jean Antweiler, H. Meyle, Christ. Wieder.

Melange-Marmelade
1 Pfd. 22 Pfg.,
10 Pfd.-Eimer Mk. 2.—,
Himbeer- u. Johannisbeer-Marmelade,
1 Pfd. 40 Pfg.,
10 Pfd.-Eimer Mk. 3.40,
5 Pfd.-Eimer Mk. 1.75,
sowie 3298

Erdbeer- u. Aprikoten-Marmelade.
Fr. W. Hauser Ww. Nachf.
H. Kussmaul,
Erdbeerstr. 21. Teleph. 464

Wer leiht
einem solch. Beamten in sicherer, gut besicherter Stellung gegen Sicherheit und pünktl. Rückzahlung 1000 bis 1500 Mark.
Gef. Anerbiet. unt. Nr. B7078 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Geld-Darlehen
auf Grundbesitz, Möbel, Wechsel, Hypothek u. s. w., rasch u. bisf. A. Haller, Strassburg i. E., Brogliesplatz 10. Müdd. 1144a15.11

Tausch.
Ein schönes Reutenhaus, mit diversen Wohnungen, in zentraler Lage hiesiger Stadt, befaßt mit 2 Hypotheken, soll gegen 1—2 Häuser hier oder anderswärts veräußert werden. Angebote an 3.86.2.1

Wein zu verkaufen,
ca. 2000 Ltr. alten Markgräfer Weißwein und ca. 2800 Ltr. alten Rotwein werden wegen Keller-räumung en bloc oder geteilt billig abgegeben. Gef. Offerten unter F. K. 4151 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 3300

Ein wenig gebrauchter 6 PS. Motor, Deutscher Benzmotor, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1960a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Blüten- und Cannen-Bonig
empfehlen unter Garantie der Reinheit 3129 6.2
Carl Hager, Hof- u. Erbpriesterstrasse, nächst dem Nonnenplatz. Telephon 358.

Bester Zahler
abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel u. s. w. sofort genügt. Komme ins Haus. B7333.3.2
J. Brauner, Marktgraben 14.

Holzkohlen
buchene und Retorten
liefern wir auch hier in jedem Quantum, 182234
Nach auswärts tritt **Waggon-Versand** schon v. 25 Zentnern ab ein
Sofortige Lieferung. — billigste Preise. — Proben gratis.
Winschermann & Cie.
Kohlen-gros-handlung Karlsruhe, Telephon 120.

Ziehharmonika
für Fastnacht bill. zu verkaufen B7740 Durlacherstraße 59, 111.

V. Merkle
Telephon 175 Karlsruhe Kaiserstr. 160.
Feinste Austern-Natives, lebende Hummern.
Astrachan Kaviar, ital. Salat.
Junge 1908er Bratgänse, französ. Poularden, junge Tauben, Enten, Hahnen.
Frisch. weisser Spargel.
Artischocken, frische junge Bohnen, grüne Spargelspitzen,
Canarische Tomaten, frische Champignons, frische Gurken,
Kopfsalat, Salat Romaine, brüssel. Chicoree, Barbes de Capucines, engl. Stiel-Sellerie, Oporto-Zwiebeln, Körbelrüben, Stachys.
Frische Ananas, blaue Colman-Trauben, Calville-Aepfel, Douchesse-Birnen, feinste Tiroler Tafeläpfel, Blut-Orangen.
Feinste Dessertfrüchte und Schokolade.
Malta-Kartoffeln. — Matjes-Heringe.
Badische, Mosel- und Rheinweine, Bordeaux-, Burgunder- und Südwine.
Schaum- und Champagner-Weine.
Feine Liköre.
Obst-Konserven
sowie alle Sorten
Bohnen-Konserven
mit 15% Rabatt
oder dreifache Rabatt-Marken.
Gemüse-Konserven
aller anderen Art
mit 10% Rabatt
oder doppelte Rabatt-Marken.
Prompter Versand nach auswärts. 3280

heute frisch eingetroffen: B7.26
Blumenkohl
Neapeler und französischer
große Köpfe 12^{1/2} 15^{1/2} extra großer per Kopf 35^{1/2}
Bierhalters Neue Obsthalle, Adlerstr. 22

Blüten- und Cannen-Bonig
empfehlen unter Garantie der Reinheit 3129 6.2
Carl Hager, Hof- u. Erbpriesterstrasse, nächst dem Nonnenplatz. Telephon 358.

Bester Zahler
abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel u. s. w. sofort genügt. Komme ins Haus. B7333.3.2
J. Brauner, Marktgraben 14.

Holzkohlen
buchene und Retorten
liefern wir auch hier in jedem Quantum, 182234
Nach auswärts tritt **Waggon-Versand** schon v. 25 Zentnern ab ein
Sofortige Lieferung. — billigste Preise. — Proben gratis.
Winschermann & Cie.
Kohlen-gros-handlung Karlsruhe, Telephon 120.

Ziehharmonika
für Fastnacht bill. zu verkaufen B7740 Durlacherstraße 59, 111.

Red Star Line
Antwerpen
Amerika

Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vertragliche Frachtkontrakte
Antwerp bel.

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr.
in Karlsruhe, 5704a
Pensionat „Bon Accueil“
Chambion-Verdon (Schweiz).
Gründl. Carl d. franz. Sprachsch.
sowie d. Haus- u. küchl. Handarb.
Nr. 720. — tägl. Fröhp. gerne z. Verfr.
durch die Vorleererin. Ref. in Karlsruhe u. Gillingen. 932a.4.3

Aufgepass! Höchste Preise!
Wer noch gut erhalt. Damen- und Herrenkleider, Schuhe, Weibzeug, gebräuchtes Möbel u. s. w. zu verkaufen hat, sende seine Adresse an B4886.12.4
K. Malor, Marktgrabenstr. 20.

Gesangverein Badenia Karlsruhe.



Am Fastnacht-Montag den 2. März findet in den Räumen der Festhalle unser Kostümfest:

Intern. Rendezvous in einem amerikanischen Zirkus

statt, wozu wir die verehrlichen Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen herzlich einladen.
Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark pro Person, Zirkusprogramm, à 20 Pf., obligatorisch. Kein Tanzgeld.
Gang in großen und kleinen Saal durch die Hauptgarderobe, auf die Galerie durch den rechten Seiteneingang.
Öffnung der Festhalle um 7 1/2 Uhr.
Beginn des Tanges um 8 1/2 Uhr. Anfang der Zirkusvorstellung 9 1/2 Uhr.

Zu übrigen verweisen wir auf die ergangenen Rundschreiben und erinnern nochmals, daß Mitglieder- und Befarten unbedingt mitzunehmen sind.
2695.2.2
Der Vorstand.

Rosenmontag

van Houtens Kakao-Stube

Kaiserstrasse 187 (zwischen Herren- und Waldstrasse).

Nachmittags-Konzert von 3 Uhr ab

von einer Abteilung der Boettgeschen Kapelle.
(Heiteres Programm.)

B7621

Bedienung in holländischer Nationaltracht.

Arbeiter-Bildungsverein Karlsruhe.

Sonntag den 1. März 1908, abends 7 1/2 Uhr:



Karnevalistischer Abend.

Wir laden hierzu freundschaftlich ein.
3269
Der Vorstand.

Skiklub Schwarzwald.

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.



Am Sonntag den 1. März finden bei Kurhaus Ruhestein

Schneeschuh-Wettläufe

statt, zu denen wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Skisportes einladen. Im Anschluß an den Zug ab Karlsruhe 3 1/2 Uhr früh wird am Tage des Rennens ein Sonderzug Ahern-Ettenhöfen fahren.
3183.2.2
Der Vorstand.

Direktion: Colosseum Telephon 1938.

Samstag den 29. Februar 1908:

Unwiderruflich letztes Auftreten der Original-Chinesen Truppe „Lijen-chai-san“ sowie der übrigen für zweite Hälfte Februar engagierten Attraktionen.

Sonntag den 1. März 1908: 3241

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr mit vollständig neuem Programm.
Nur Künstler ersten Ranges! Hochdeutsche Familien-Programme.

Im Café Bauer

findet

Sonntag den 1. März, abends von 9 Uhr ab,

und

Montag den 2. März, abends von 9 Uhr ab,

ein 3299.2.1

Karnevalistisch. Streich-Konzert

statt.

Eintritt frei. Hermann Wolff.

Dtstadt. Scheffelhof. Dtstadt.

Fastnacht-Sonntag den 1. März:

Großes, karnevalistisches Frühchoppen-Konzert.

Anfang 11 Uhr vormittags. 3274

Fastnacht-Dienstag den 3. März:

Grosses, karnevalist. Abschieds-Konzert.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Streichmusik von einer Abtlg. der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Großherzog. Es laden höfl. ein J. Schroth.



Tanzvergnügen

Sonntag 1. März 1908,

im Saalbau,

Gottliebstraße 27.
B7681

Masken-Zug 1908!

Am Montag den 2. März findet abends 7/9 Uhr, findet im Gartensaal des Hotel Tannhäuser noch einmal eine



Besprechung

betr. des Zuges statt.
Wir bitten die am Zuge teilnehmenden Vereine, Korporationen und Gesellschaften, ihre Delegierten zu dieser Besprechung entsenden zu wollen.

Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Kaller, Präsident. 3271

Hôtel Friedrichshof.

Fastnacht-Dienstag

abends 8 Uhr

im oberen Festsaal:

Elegante Soiree

Musik: Ungarische Magnaten-Kapelle.

Feinste Soupers.

Künstlerische Dekoration und Beleuchtung (Lauben und Nischen).

Wegen zahlreicher Anmeldungen empfiehlt es sich, Tische jetzt schon reservieren zu lassen. 3169.3.2

Restaurant „Frankeneck“.

Täglich Konzerte der 2646.11.10

„Echten Wiener Wäschermadln“.

Zum Laub.

Samstag den 29. Februar und Fastnacht-Sonntag:

Grosse humoristische Konzerte Beck.

B7718 Kappenberger.

Kronenfels.

heute Sonntag von 11-1 Uhr: Frühchoppen-Konzert

von 4 Uhr an: grossss karnevalistisches Konzert

ausgeführt von den Karlsruher Schusterbuben.

Noch nie dagewesen.

Die Direktion. J. Vogel. B7701

Restauration z. Hilderhof.

Morgen Sonntag: Frühchoppen-Konzert

ausgeführt von der berühmten Zigeuner-Kapelle.

Nachmittags von 3 Uhr ab: Tanzvergnügen

wozu freundschaftlich einladet Fried. Hilderhof.

Gleichzeitige Voranzeige! Von Sonntag den 8.-15. März findet die Weisse Woche in meinem Saal, Augartenstr. 27.29, statt, der 1000fte Besucher bekommt eine Herren-llhr.

Ein Nebenzimmer ist noch zu vergeben. B7601

Restaurant Frankfurter Hof

Durlacher-Allee 24. 3276

Sonntag den 1. März 1908, ab 11 Uhr morgens:

Großes Frühchoppen-Konzert.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Hierdurch teile ich meinen sehr geehrten Kunden mit, daß ich auf 1. März d. J. mein Geschäft meinem Sohne Max Häfele übertrage. Bei diesem Anlaß danke ich meiner geschätzten Kundschaft bestens für das mir erwiesene Vertrauen und bitte, daselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.

Margaretha Häfele, Bäckereiwitwe. B7400

Indem ich auf obiges Bezug nehme, teile ich meiner werten Kundschaft mit, daß ich auf 1. März d. J. das Geschäft meiner Mutter übernehme. Ich werde bestrebt sein, durch pünktliche, aufmerksame Bedienung allen an mich gestellten Wünschen gerecht zu werden.

Max Häfele, Bäckermeister, Kaiserstraße 87.

Automobile:

- I PICCOLO-Motorwagen, Zweiflügel, neues Modell, mit Haube, ganz wenig gefahren, so gut wie neu, vollständig komplett, mit Verdeck und Laternen.
- I LION PEUGEOT-Motorwagen, Zweiflügel, wenig gebraucht, in tadellosem Zustande, komplett, mit Verdeck und Laternen.
- I PEUGEOT-Motorwagen, Zweiflügel, 12 PS., Vierflügel, mit Verdeck, Haube und 4 Laternen, betriebssicherer Tourenwagen, wie neu hergerichtet, hat billigt zu verkaufen unter Garantie für tadelloses Funktionieren. Besichtigung und Probefahrt gestattet.

Peter Eberhardt, Automobile, 3294 Karlsruhe, Amalienstrasse 18, 2.1 ältestes Geschäft der Automobilbranche hier.

Wirklich guten, sehr preiswerten Mittag- und Abendtisch erhalten bessere Herren. 3299 Seifingstraße 74, 3. St.

Einige neue und Chefblousen wenig gebrauchte sind wegen Todesfall zu verkaufen. Offerten unter Nr. B7033 an die Expedition d. „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wein-Restaurant Ohlhäuser

Karlstrasse 69, Ecke Gutschstrasse

empfehlen sich

insbesondere den Familien der Südweststadt

als anerkannt mit vorzüglicher Küche geleitetes

Weinrestaurant. 19214.5.4

Diners und Soupers von Mk 1.50 an.

Garantiert naturreine Weine.

Freiburg i. Baden (Schwarzwald)

Neu eingerichtet

Hotel Continental zum Pfauen

nächst dem Hauptbahnhof

Zimmer m. Frühstück von Mk. 2.50 an. 486a,12,7

Centralheizung elektr. Licht, Lift.

Grosser Garten, ruhige Lage. V. L. Trescher, Besitzer.

Tram-Verbindung nach allen Richtungen

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse“.)
hd Berlin, 28. Febr. In der fortgesetzten Beratung des Entwurfes betr. Abänderung der Gewerbeordnung bemängelt

trieben in Werkstätten fortan derselbe Schutz gewährt werden soll wie in Fabrikbetrieben. Seine Freunde vermehren in der Vorlage bei den Arbeiterführern noch mancherlei, so einen sechsmonatlichen

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerstelle in Karlsruhe. Der 5. städtische Rechtsbezirk ist erledigt. Bewerbungen um die erledigte Stelle sind längstens bis zum 1. April d. J. unter Anschlag der nach § 3 Kaminfegerordnung vom 29. November 1887 erforderlichen Beilagen beim Großb. Bezirksamt schriftlich einzureichen.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Dieckmann's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.
Arndt, E. M. Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn von Stein. Für die deutsche Jugend herausgegeben von R. Altendorf 8° 281 Seiten. Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M. 1908. Preis kartoniert M. 1.50, elegant gebd. M. 2.40.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Februar d. J. gnädigst bevoegen gefunden, den nachbenannten Angehörigen des Gen darmekorps die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:
das Verbleibkreuz vom Jähringer Löwen: dem Hauptmeister Johann Jakob Bauer in Karlsruhe;

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg führt aus: Den Wunsch nach einer einheitlichen Regelung der Gewerbeverordnungen könne er durchaus verstehen. Er wolle auf die einzelnen Gegenstände der Novelle nicht eingehen. Er hoffe jedoch, daß sie es ermöglichen werden, den Arbeiterstand annehmbar zu machen. Die Vorschriften betreffend Heimarbeit beanspruchen seit langem das lebhafteste Interesse der Regierung, des Reichstages und der Allgemeinheit.

Man beachte den Unterschied:
Kreuzstern MAGGI'S Suppen-Würze zur Verbesserung schwacher Suppen, Saucen, Gemüse usw.
Kreuzstern MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe zur Herstellung feinsten Bouillon in jeder beliebigen Menge.

Evangelisch-lutherische Gemeinde
Alle Friedhofskapelle - Waldhornstraße.
Sonntag den 1. März, abends 6 Uhr: Herr Missionar Gehring:
Verschiedene Wege den Heiden das Evangelium zu bringen.

Eier! Eier!
Abschlag!
25 Stück ganz frische Feinteller (Landeier) Mt. 2.20
25 " " extra große Siebeier " 1.95
25 " " große Siebeier " 1.70
25 " " mittelgroße Siebeier " 1.45
25 " " große Roh Eier " 1.25
Für Wirt: 100 Stück extra große Siebeier 6.50

Düngerverfeigerung
für den Monat März 1908 findet beim 1. Badischen Leib-Dragoon-Regiment am 2. März, vormittags 9 1/2 Uhr, statt. 3002

Auf Fasnacht
empfehle B7589
prima Schweinefett
à Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg.
Wohlbekanntes & Nr. 40 Pfg.
Heinrich Lang, Metzger u. Wurst.
Degeuseldstr. 1, Ecke Durlach-allee.

Wahrend für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus: 2 hochhäuptionen Bettladen, 2 Jacou-Nösten, 2 Matratzen, 2 Polster, 1 Nachtkästchen, 1 Waschkommode, 1 Schränkchen, 1 Kommode, 1 Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchensitz, 2 Hockern, 1 Spiegel. Alles neu, baum poliert, zu dem billigen Preis von 350 Mark. Nach Vereinbarung Teilzahlung gestattet. B7684. Waldstraße 22, Laden.

Zwei Möbelwagen
à 7 u. 8 m von Berlin nach Mühlheim l. B. 10.-15. März gesucht. Offerten an K. Schotte, Badenweiler. 1968a.21

Wössingen, Gastwirtschaft zum „Lamm“.
Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Meinen verehrten Freunden und Gönnern zur Kenntnis, dass Unterzeichnet am 1. März die frühere
Gastwirtschaft zum „Lamm“ in Wössingen
eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Führung des Geschäftes, reine Weine, gute Küche nebst Ausschank eines guten Stoffes Bieres das Wohlwollen meiner werten Gäste zu erwerben.
Hochachtungsvoll
Karl Schumacher.
B7674

Schönes Wästenkostüm
billig zu verkaufen od. zu verkaufen. B7706. Kaiserstr. 25, Hdt. III. r.

Wästenkostüm,
(Euleika), hochlegant, ist billig zu verkaufen. B7567.22. Kaiserstraße 174, III.

Wästenkostüm
(Damentostüm) ist zu verkaufen. 2.2 B7566. Götterdammstr. 12, III. r.

Eleg. Wästenkostüm
billig zu verkaufen. B7211.4.4. Waldstraße 40c, 1 Treppe, bei Man de Wirtsh.

Ein hochfeines Wästenkostüm, sehr elegant, zu verkaufen. B7459. 8.3. Stecker, Waldstraße 4.

Einige Damen-Wästen-Kostüme sind zu verkaufen. B76.6.2. Waldstraße 6, 2. Et. Ints.

Wästenkostüm, sehr schön, billig zu verkaufen. B7708. Kronenstr. 17a, IV., nebst Automat.

Wästenkostüme, Anallbonbons, Sonnenblume u. 1 Herrenbonno billig zu verkaufen od. vert. B7589.5. II. l. B7394.8.3.

Damenrad für H. Person oder Mädchen, gut erb. für 40 Mk. abzugeben. B7714. Jähringerstr. 31, 9. Et.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgfältige Verpflegung bei Frau Müller, Geb. amme, Stadburg i. Et., Dreienengasse 16. 559a.10.4

Verloren
am 18. ds. Mts. eine Vorkrednadel schwarzer Stein mit goldenem Anker. Gegen Belohnung abzugeben. 8295. Amalienstraße 71, II., Bbb.

Wästen- und Theaterkostüme werden angestrichelt; evntl. auch gegen Herren-, Damen-, Kinderkleider. Sebastian Hamel, J. St. Kaiserstraße 186, Laden. B7739.2.4

Zafelklavier
(von Schiedmayer Stuttgart.) ist billig zu verkaufen. 3281.2.1. Kronenstr. 32, Hinterh.

Ein schöner Tischendwan
ist billig zu verkaufen. B7719. Kronstraße 29, 4. Stg.

Zur Aus schmückung eines Wagens oder Wirtschaftskraumes 4 Rosen-Guirlanden, 3 Kränze u. einige kleine Rosen zu verkaufen. Adresse unter Nr. B7635 in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Ulmer Dogge,
1 Jahr alt, billig zu verkaufen. B7591.3.2. Götterdammstr. 5.

Beid. Bücher-Revisor Carl Nagel
 Telefon Nr. 108. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150.
 übernimmt einmalige und periodische Revisionen von Aktien- etc. Gesellschaften, insbesondere **Bücher- und Bilanz-Prüfungen**, geschäftliche Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Büchereinrichtung, die Funktionen als Sachverständiger und Schiedsrichter in allen Buch- und Rechnungsfragen; ferner Gründungen, Sanierungen, Arrangements, Liquidationen, Steuer-Erklär. und Reklam. etc. 2574*
 Strenge Diskretion.

Möbel-Ausverkauf
 wegen Umzug.
10 Prozent Rabatt
 auf sämtliche Holz- und Polstermöbel.
 Ca. 20 moderne Schlafzimmereinrichtungen, verschiedenes Wohn-, Esszimmer und Salons, sowie einzelne Möbel.
Gelogenheitskauf für Brautleute.
J. Kirrmann, Hebelstr. 4.
 37590 Franko-Versendung nach auswärts.

Fastnachts-Krapfen Mehl:
 Krapfen-Mehl 0, Pfd. 19, 5 Pfd. 90
 Krapfen-Mehl 1, Pfd. 18, 5 Pfd. 85
 Krapfen-Mehl in 5 Pfd.-Handtuchfächern 100
Schmalz:
 amerikanisches, garantiert rein Pfd. 52
 deutsches, garantiert rein Pfd. 62
 Margarine, Süßrahm Pfd. 70
Pflanzenfette:
 Palmöl — Palmose — Kokosöl.
 Große frische Eier Liter 90
 2 Stück 13
Zum Füllen der Krapfen:
 Melange-Marmelade Pfd. 25
 Pflaumen-Marmelade Pfd. 30
 Himbeer-Marmelade Pfd. 50
 Gem. Zwetschgen-Marmelade Pfd. 22
 Melange-Marmelade mit Himbeer Pfd. 25
 Tafel-Gelee Pfd. 30
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H. 3210, 2, 3
 in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Die Rastatter Holz-Herdfabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12**
 — gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**
 Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R.-P. angemeldet.
 Feststehender Geschirrkorb. Intensive Wasserbewegung. Keine Porzellanbruch. Keine Trockenblecher.
 Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit. Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht.
 Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Schweine-Schmalz garantiert reines edles
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
 Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dozen
 Ringblechen 15-20 Pfd. a. M. 5,80 gen. Nachn. od. Vorlauf
 Schwent effel 30-40 Pfd. in Holzgef. Preisl. zu Diensten.
 Feigschiffel 15-30 Pfd. W. Beuren jr.
 Wassertopf 20-40 Pfd. Rixheim - Eck 191 (Bürrt.)
 Viele Anerkennungs-schreiben!

Leihanstalt für Musik-Instrumente
 wie:
 Violinen, Violas, Cellos, Contrabässe, grose Trommeln, Drehorgeln u. Spieluhren
 auf Tage, Wochen od. längere Zeit. 2837
Fritz Müller,
 Musikalienhandlung, Musik-Instrumente, Planinos, Kaiserstrasse No. 221, Telefon No. 1938.

Fahrrad-Reparatur - Werkstätte P. Eberhardt,
 Amalienstr. 18, Telefon 1304
 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung keine Geltenheit. — Emaillierung u. Vernickung. — Neue Pneumatik u. Nebhörteile allerbilligt. — Spezial-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 2480, 10, 6

Umsonst
 als Probestück schicken wir jedem Leser dieser Annonce, der Bedarf in unseren Waren hat und Nachbestellungen einenden will, entweder ein hochfeines **Taschenmesser** mit fein geprägten Schalen, prima Klinge und Korkzieher, oder ein aus feinstem engl. Silberstahl geschmiedetes **Rasiermesser** fein hohlgeschliffen und fertig zum Gebrauch abgezogen. Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Bedingung ist, dass Besteller noch nicht von uns bezogen und ihm uns. Fabrikate noch gänzlich unbekannt sind. Nach dem Auslande und an Minderjährige, oder nichtsesshafte Personen sowie an Händler werden Gratisproben nicht abgegeben.
Adrian & Stock, Solingen.
 Gratis und franko versenden wir ferner an Jedermann — ohne Kaufzwang — uns. neuest. Illustr. Pracht-Katalog, — derselbe enthält alle Sorten Solinger Stahlwaren (sowie über 200 Sorten Taschenmesser), Haushaltsartikel, Waffen, Sensen, sämtliche Werkzeuge, optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toiletteartikel, Platin, Zigarren, Stöcke usw.

Tapeten!
 Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten " 20
 in den schönsten und neuesten Mustern. — Man verlange kostenlos frei Musterbuch Nr. 322.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Husten
 Wer seine Gesundheit liebt, befreitigt ihn 5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von
Kaisers Brust-Caramellen
 feinschmeckendes Hals-Getränk.
 Wirklich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Rachentzündung, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kaisers Brust-Britannische Glaske 30 Pfg.
 Beides zu haben in Karlsruhe bei
 Carl Roth, Hof-Drogerie, W. Erb, Joh. F. Bissinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Oesterle, Gde. Blumen- und Bürgerstr. 48, J. Lösch, Herrenstr. 85, Rud. Langer, Joh. Nied Nachf., Waldhornstr. 4, J. Müssele, 8761a, 22, 18
 Otto Fischer, Zibelita-Drogerie Th. Walz, Drogerie, Kurzenstr. 17, Aug. Müller in Mühlburg, Max Straus, Apotheker, Strass-Drogerie, Hardstr. 21, in Mühlburg.
 Aug. Peter, Abderdrogerie in Durlach, Aug. Brecht in Spök, J. Bühler in Waghäusel.

Damen find. dist. Auf. u. gute Pf. bei Frau Kleinhaus, Hebamme Saganenstr. 2, III., (Gde. Kaiserstr.)

Fürstenberg-Bräu
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers
 stets frisch im Ausschank
 Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmelin), Kaiserstr. 73
 „Hofer Bahn“ (Gg. Reinmuth), Kaiserstr. 25
 „Deutscher Hof“ (Mangin), vis-à-vis Hauptpost
 Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187, in Sophien von 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/4 Flaschen.
 Durlach: Gasthof zum „Ead. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstr. 63.
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“
 Depositar: **Franz Veit, Kaiserstr. 73.**

Pforzheimer Kassenfabrik
 J. Pfeiffer
 Pforzheim.
 Erstklassiges Fabrikat in Feuer-, Fall-, Einbruch-, Pulver- und Termitstichsicher
Kassenschränken
 Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen
 Stahlpanzer-Schränke
 Stahlpanzer-Gewölbe
 Feuerfesten Bücherschränken und Türen für Grund- und Pfandbuchämter.
 Neueste, verbesserte Konstruktion. * Tadellose und hochmoderne Ausstattung.
 Vertreter für Mittelbaden: **Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.**

BENZ MOTOREN
 LETZTE AUSZEICHNUNGEN
 AUSSTELLUNG = PARIS 1906 =
 PRÜFUNGS-WETTBEWERB FÜR SAUGGAS-MOTOREN:
 ERSTER PREIS: DIE EINZIGE GOLDENE MEDAILLE
 AUSSTELLUNG HAMBURG 1907
 HAMB. STAATS-MEDAILLE
 AUSSTELLUNG VILLINGEN 1907
 GOLDENE MEDAILLE
BENZ & CIE.
 RHEINISCHE GASMOTOREN-FABRIK
 AKTIEN-GESELLSCHAFT
 MANNHEIM

RATIN
 tötet nur Ratten und Mäuse
 Sämtl. Sera gegen Schwelnesuchen u. Kälbersterben.
 Von den deutschen, dänischen, englischen und schwedischen Behörden allseits empfohlen.
 Rheinische Serum-Ges. m. b. H., Oßla-Werheim.

Ein schönes **Fohlen** gewinnt man m. einem Los der **Stadtholmer Fohlenmarkt-Lotterie** anlässlich des VII. Verbands-Fohlenmarktes der unterbad. Pferdezuchtgenossenschaft am 5. März 1908.
 240 Gewinne i. W. 6500 Mk. darunter 10 Fohlen.
 Hauptgewinne v. Mk. 800, 600, 400, 300 898a oder 80% bar.
 Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Ziehungstermin gratis u. franco durch die Lotterie-Agentur **Carl Götz, Karlsruh. und C. Wegmann.**

Möbel und 8084a, 80, 24
Brautausstattungen empfiehlt
Karl Lampert,
 Bruchsal - Möbelstr.
 Begr. 1886. 25 Arbeiter.

Neuartig!
 kein Risiko, keine Enttäuschung ist möglich, wenn Sie bei uns eine Nähmaschine, Sprechmaschine, Uhr oder Gold- und Silberwaren, Waffen und Fahrräder bestellen
 Wir liefern ohne Vorauszahlung, ohne Nachnahme, lediglich zur Ansicht und Prüfung. Man verlange Katalog. Colonia Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft Köln Nr. 94.

Wundervolle
 Baste, schöne volle Körperformen durch unser **Nährpulver Thi-lesia**, ärztlich empfohlen, Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 15 Pf. Zunahme. Gar. unbeschädigt. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 8 Karton M. 6. — portofrei.
H. Haufe, BERLIN 115,
 Greifenhagenstrasse 78.

A. & M. Levinger, Nachfolg.
M. Schulz, E. Hebenstreit
 Grossherzogl. Hoflieferantinnen 4931.15.15
 Kaiserstr. 193, I. Etage
Salon für feinen Damenputz.

Job. Unterwagner
 prakt. Bandagist
 Kaiserpassage 22-24
 Bandagen, Leibbinden,
 Gummistrümpfe, orthopädische
 Korsetts, Plattfusslagen.
 In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten.
 Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art.
 Gummiwaren, hygienische Bedarfs-
 artikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
 Für Damen weibliche Bedienung.
 Reprozierzimmer separat.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Oskar Decker
 Kaiserstrasse 32.
 Spezialgeschäft
 für moderne Haararbeiten.
 Anfertigung sämtlicher
Haarersatzteile
 in vollendeter Ausführung.
 Grosses Lager in
Haareinlagen, Zöpfe,
Zopfteile etc.

Kohlen, Koks und Brikets
 alle Sorten für Hausbrand und Industrie, ferner
Gaskoks, Retorten- u. Meilerholzkohlen,
 nach auswärts waggon-, nach hier fuhrenweise, ferner
Bügelkohlen in Paketen,
Buchen-, Anfeuer- und Schwartenholz
 liefern prompt und gut
Kiefer & Streiber, Karlsruhe
 Kontor: Linkenheimerstrasse 15.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.
Möbel und Polsterwaren
 Grosses Lager in
kompletten Wohnungs-Einrichtungen
 sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art
 von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuer
 werden besonders berücksichtigt. Säml. Kasten- u. Polster-
 möbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
 Grosses Lager: Rudolfstrasse 5.
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Haben Sie schon einen Phonographen
gratis bekommen?
 Um unsere vorjährl. Hartguthausen überall einzuführen, haben wir uns
 entschlossen, 2000 Phonographen zu verschenken. Berl. Sie geg. Einl.
 von 10 Pf. Prospekt u. Sie können ein, schön. Konzert-Phonographen
 gratis erhalten. Sächs. Phonographen-Werke Dresden-A. 328.

Jagdrad 1908!
 Die feinste deutsche Marke!
 Vor Ankauf eines Rades verlangen
 Sie unbedingt unseren grossen Haupt-
 katalog, welcher ausser Fahrrädern,
 Motorfahrzeugen, Nähmaschinen
 und Haushaltungsmaschinen eine
 aussergewöhnlich grosse Auswahl in
 allen Fahrradzubehör- u. Bestand-
 teilen sowie Sportartikel enthält.
 Wir bieten beim Einkauf
 die grössten Vorteile!
**Deutsche Waffen-
 u. Fahrrad-Fabriken**
Kreiansen 670.

Zahlungsschwierigkeiten, Aussergerichtliche Arrangements,
 Moratorien, gütliche Beilegung von Prozessen auf dem Vergleichs-
 wege etc. werden durch gewandten Kaufmann streng diskret erledigt
 Geß Offerten unter Nr 154 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
 Handlung und Hobelwerk.
 Gehebelte Fitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
 bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Zahn-Atelier
 von 11765*
 Frau Lina Hanauer-Owitz,
 Kaiserstrasse 62.

Privat-Frauenarbeitsgule,
 gegründet 1882.

Zuschneidekurs.
 Mit 1. und 15. jeden Monats be-
 ginnt der Kurs im theoretischen
 Näherzeichnen, Aufzeichnen u.
 Näherzeichnen der Damen- und
 Kindergarderobe (auch Reform).
 Kursus für Frauen nach Lieber-
 kommen Näh. b. Prospekt. 1.20*

Pauline Frantz,
 Karlsruhe,
 nicht mehr Douglasstrasse
 sondern Amalienstr. 26.
 Ziehung am 13. März 1908.
 Strassburger

Geld-Lotterie
 Oberh. Luftschiff-Vereins.
 3377 Geldgew. u. 1 Prämie zus. M.
50000
25000
15000
10000
 Haupt-
 Gewinn

Carl Heintze,
 Strassburg i. Elsass,
 und alle Lotharingen.
 In Karlsruhe bei
 Carl Götz, Lotteri-geschäft,
 Koberstrasse 11/16.
 C. Wegmann, Waldstrasse 15.

Bündel-Holz
 Bündel 12 Pfg.,
Bügelkohlen
 2 Pfd. Paket 15 Pfg.,
Feueranzünder
 Paket 8 Pfg.,
Kartoffeln,
 würt. Magnum Maß 12 Pf.
 „Münche Maß 17 Pf.
Zwiebeln
 Pfund 5 Pfg.
E. Bucherer,
 Zähringerstrasse 21,
 Durlacherstr. 56, Dur-
 lacherallee 32, Ge-
 wig-
 strasse 10, Amalienstr. 14,
 43 Götterstr. 35, 26/2
 Rheinh. Hauptstrasse.

Kompl. Badeeinrichtung
 mit Gasheizung, garantiert gut
 funktionierend.
 Nr. 41.50, 45.—, 60.—.
J. Bähr,
 Eisenwaren,
 Waldstrasse 51.
 2434
 Rabattmarken. 4.4

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahle hierfür, weil das grösste
 Geschäft, mehr wie jede Kon-
 furrenz, Geß. Offert. erbittet
 17999 **J. Levy,**
 Cöpheln 2015, Markgrafenstr. 22.
Geld- Darlehen zu 5% jährlichen
 Zinsen bei bequemster Ka-
 tenrückzahlung. 1746a.3.3
Kohlmann & Co.,
 Berlin 38 p. (Rückporto).

Englische Herren-Moden
sämtliche Sport-Artikel
 1688.10.9
Josef Goldfarb
 30 Kriegstrasse 30.
 Telephon 498. Illustr. Kataloge franko. Telephon 498.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
 nach
Amerika
 New York | Baltimore
 Southampton | direct
 Cherbourg | mit den
Riesenschnell- und Postdampfern
 des
Norddeutschen Lloyd
Bremen
 Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter **Friedr. Kern,** Karlsruhe
 Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke Erbprinzenstrasse.

Trinken Sie gern einen hochfeinen, unverfälschten
 Cognac Num. Brantive u. echten Likör,
 Punch od. Feuerfreies Bier, er. rish.
 Limonade, Wein od. dergl. so werfen
 Sie nicht Ihr Geld fort für hochverfeuerte,
 d. Zwischenhandel verteuerte, oft sehr minder-
 wertige, fertige Fabrikate oder geringe
 Gewinne. Bestellen Sie sofort das wertvolle,
 192 f. it. Natur. Receptbuch:
 „Die Destillation im Hause“ (Preis
 50 S.)
 22 Aufz., eine höchst vollkommene Sammlung nur wirklich prakti-
 schen erprobter, vi. tausendjähr. bewährter Recepte zur so-
 fertigen mühelosen Selbstbereitung aller Getränke. Hierdurch
 sparen Sie viel Geld und haben den unweifelhaften Beweis
 für absolute Reinheit und nur allerbeste Qualität. Gegen Ein-
 führung von nur 50 S. in Marken direkt vom Verfasser
Max Noa, Hoff., (Weing. Schwarzg.), Berlin-Niederbichröndchen No. 72.
 Prospekt mit Recepten zur Information versende kostenfrei.

Dr. Thompson's
Seifen- **pulver**
 Garantiert
 frei von
 ist
 schädlichen
 Bestandteilen
das beste Waschmittel.
 1/2 U Paket 15 Pfg.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
 Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a*
 Erste und bestrenommierte Fabrik
 der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
 mit Motorbetrieb zum
 Brennholzsägen und -spalten
 sowie zum Antrieb von
 Dreschmaschinen u. s. w.
 Sichere Existenz; über 300 Maschi-
 nen im Betrieb; : : Beste Re-
 ferenzen. Prospekt gratis.
 Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Wistentarten werden zum und billig ange. in der
 Druckeri der „Badischen Presse“.

Heirats- u. Privat-Specialauskünfte
 üb. Famil. u. einzelne Personen
 bezgl. Vermögen, Ruf, Ehr.,
 Verleben u. s. w. streng diskret.
 an allen Orten der Erde
Welt-Auskunftei „Globe“
 Nürnberg, Dürerstrasse 24.
 (Biele freiw. Dankschreiben.)

Im Neuanfertigen
 von Betten und säm. in
 Polstermöbel, sowie Ausarbeiten
 derselben empfiehlt sich bei billiger
 Berechnung.
Karl Röhm,
 Tapezier und Dekorateur,
 Gartenstrasse 8a.
 Bitten in allen Zweigen
 vorhanden. 2156.5.4
 Brautleute erhält. extra Begünstigung

Grösstes Herdlager
 in lad. ert., emaill.
 und in Majolica,
 Hotel- und Re-
 servations-
 Herd u. zc. Re-
 paraturwerkstätte.
 Telephon 1284.
Karl Fr. Alex. Müller,
 Amalienstr. 7, in nächster Nähe des
 Erbprinzenpalais. 1284b

Tapeten
Hausbesitzer
 hohen Rabatt
 Tapeten à Rolle v. 10 Jan
 Elegante Goldtapete von
 22 S. an
 Echte Lincrusta, 55 cm breit
 à m 48, 60 und 70 S.
 Lincrusta-Erfaß,
 fertig lackiert, à m 25 S.
 Muster überallhin franko.
 Ringfreie Tapetenindustrie.
C. Kupsch,
 Frankfurt a. M.
 Altegasse 27/29.

Hühner
 gar. leb. Aufz. 11 Mon.
 alt beiebigte Farbe, jezt
 fleisig legend, 18 St. u.
 Haben 32 u. 12 St. 2. u. 6 St. 12 u.
 St. susard, Drieditz, Sächsl. 104a.3.4

Nur 8 1/2 Mk. franko
 kosten 50 Meter, 1 Meter breit best
 verankert
 für Hüh-
 nerhöfe
 u. Gärten.
 Illust.
 Preisliste
 gratis u.
 franko.
 Draht-
 geschlecht
 No. 87184
 gebrüht
 Fabrik
 Durlach-
L. Rustein, Ruhrort 15.

Gebrannten Sie Möbel?
 Ganze Aussteuer, sowie ein-
 zelne Möbel liefert ein großes
 Möbelgef. äst
 ohne Anschlag des reellen Preises
 auf monatliche Ratezahlung unter
 streng. er. Verschwiegenheit
Kein Abzahlungsgeschäft!
 nur als Entgegenkommen dem
 tit. Publikum gegenüber!
 Ja! Lang. f. die Leute w. den bitte
 unter Nr 3010 Offerte an die Exped.
 der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
 sofort **badungsfähig** erledigt. 3.3

Wagenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern und
 unentgeltlich mit, was mir von jahre-
 lang n. qualvollen Wagen- u. Ver-
 dauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen
 5 Frankfurt a. M. 530a*

Damen finden Liebes-
 brief. Aufnahme
 bei Frau Koch, Gebamm. Zähr-
 ingerstr. 14, 1 Tr. B946.14.8

Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt!
Ohne jede Arbeit stets trinkfertig.
Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser.

Überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

Eindeckungsarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe, verdingt die Arbeiten der Eindeckung zu den im laufenden Jahr an Land-, Kreis-, Straßen- und Wegen erforderlichen Wasserarbeiten — im ganzen von rund 9000 cbm Koppfsteine — im Weg des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Eindeckarbeiten“ versehen, bis längstens Montag den 9. März d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, wofür die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis zur Einsicht aufliegen. 2924

Sandlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe, verdingt die Sandlieferung zu den im laufenden Jahre herzustellenden Eindeckungen der Land-, Kreisstraßen u. Kreiswege — im ganzen annähernd 500 cbm — im Weg des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Sandlieferung“ versehen, bis längstens Montag den 9. März d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, wofür das Arbeitsverzeichnis und die Bedingungen einzusehen sind. 2923

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Abwasserkanäle und Schloßarbeiten für den Neubau der höheren Mädchenschule soll im ganzen oder in Teile geteilt in öffentlicher Verdingung vergeben werden, wozu auf Dienstag den 10. März 1908, vormittags 10 Uhr, Termin zur Eröffnung im hies. Stadtbauamt, wofür Karl Friedländer, 86, Zimmer Nr. 4, anberufen ist. Die Bedingungen, Bedingungen und Angebotsformulare können auf dem Stadtbauamt, wofür Karl Friedländer, 86, Zimmer Nr. 4, vormittags von 8—12 Uhr, eingesehen und die Bedingungen und Angebotsformulare gegen Bezahlung von 50 S von da bezogen werden. Die Einreichung der Angebote hat in verschlossenen Briefumschlag, mit entsprechender Aufschrift versehen, vor Eröffnung des vorbenannten Termins zu erfolgen. 1816a

Büchl. Rugholz-Verkauf

Die Stadtgemeinde Bühl verkauft im Submissionswege aus ihren Beständen, Abteilung II 8 (Borfeldsberg) und II, 11 (Schiedgraben), folgendes Rugholz:
111 Stück Stämme mit 300,68 fm,
426 Stück Klöße und Sogholz mit 514,44 fm,
95 Stück Kantenklöße mit 52,03 fm,
174 Stück Bauholz mit 100,56 fm.
Angebote hierauf sind bis Mittwoch den 4. März d. J., nachmittags 4 Uhr, schriftlich, geremitt nach Solzarten, bei uns einzureichen. Weiter kommen noch ca. 800 fm Rugholz aus den Stadthöfen in nächster Zeit zum Verkauf, wofür das gleichfalls Angebote eingereicht werden können. 1864a
Bühl, den 25. Februar 1908.
Der Gemeinderat.
Stratthaus.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 3. März 1908, vormittags 11 Uhr
werde ich in Achem, im Auftrage des Herrn Herrn. Stöckle, Expedient, die bei ihm lagernden 11 Paletten Baumwollabfälle (ca. 1520 kg) an Ort und Stelle, gem. § 410 S. 2, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern. 1948a
Achem, den 29. Februar 1908.
Gerichtsvollwahr.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 11. März 1908, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwabenstraße 6, 2. Etod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 12749 bis mit Nr. 15040 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 2815,2.1
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.
Karlsruhe, den 29. Februar 1908.
Städtische Pfandleihkasse.

Ries- u. Sandlieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Rheintal- und Rheinland für die Zeit vom 1. April 1908 bis dahin 1909 (Ries ca. 300 Waggons, Sand ca. 500 Waggons à 10 000 kg) haben wir zu vergeben. Angebotsdrucke und die Bedingungen können gegen Einzahlung des Portos von uns bezogen werden und sind die Angebote bis Donnerstag 12. März d. J., vorm. 11 Uhr, anzureichen.
Pforzheim, 26. Februar 1908.
Städt. Tiefbauamt.
Sofferbert.

Rindstarren-Verkauf.

Die Gemeinde Böhligen versteigert am Donnerstag den 5. März, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Hofe eines 3-jährigen fetten Rindstarren, wozu Kaufinteressenten eingeladen werden. Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.
Böhligen, 28. Februar 1908.
Der Gemeinderat.
Fischer, Bramstr. 1950a

Maschinenschriftliche Arbeiten.

werden prompt und in denkbar bester Ausführung hergestellt.
12,9 ebenda 856

Uervielfältigungen.

A. Beverlen & Co.,
Lammstraße 12.
Telephon 1650.

Kohlen

liefert in allen Sorten belg. Anthracit billigt B6796.33
Karl Riess, Kohlenhandlung
Scheffelstraße 59.

Ueberraschend ist die Wirkung der

Herkules-Rossmark-Pomade.

Sie erhält das Haar bis in das hohe Alter in seiner Naturfarbe, kräftigt den Haarboden u. fördert das Wachstum ungemein günstig. Verhindert Schuppenbildung wie Haarausfall u. eignet sich sehr vortz. als Haarpflegemittel für Jung und Alt.
Die garantiert echte Herkules-Rossmark-Pomade ist in Karlsruhe erhältlich. Th. Walz, Drogerie.
Bismarckstr. 1408a.10.3
Strassburg Neudorf, Epitalfr. 2a.

Wamen

nahmeb. Frau Brenner, geb. amme. 1408a.10.3
Strassburg Neudorf, Epitalfr. 2a.

Wein-Versteigerung in Durbach.

Die Fhrh. v. Neuenfche Gutsverwaltung versteigert am Donnerstag, 5. März, vormittags 11 Uhr, im Gasthaus „zum Ritter“ ca. 650 Hektoliter selbstgezogene 1905er, 1906er und 1907er Weiß- und Rotweine. Kataloge werden auf Verlangen gerne zugesandt. 1691a.2.2

Weinmarkt in Offenburg.

Dienstag den 10. März d. J., vormittags 10—12 1/2 Uhr, im Gasthaus zu den „drei Königen“.
Ueuerst günstige Gelegenheit zum Ankauf der berühmten Ortenauer Weiß- und Rotweine. 1852a

Prima Rotwein,
garantiert naturrein, empfiehlt per Liter von 48 Pfg. an die spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
Durlacherstr. 38, Leisingstr. 29, Mühlburgerstr. 14, Rheinstr. 45, Pforzheim, Bleichstr. 22, Gymnasialstr. 128, Durlach, Hauptstr. 32, Bruchsal, Am Markt 3. 18906

Extra billiges Angebot

in Kinderwagen u. Sportwagen mit 5-10% Rabatt
und stellen sich die Preise absonn zu bis jetzt noch unerreichten Preisen von nur:

- Kinderwagen mit Lederfußschielag 13.30
- Derelche mit Doppelfedern und Porzellanräder 18.00
- Feiner Vitorriawagen, neueste Form, mit Doppelfedern und Porzellanräder 22.00, 24.00, 26.00
- Elegant Promenadewagen mit Gummi u. Porzellanräder 26.00
- Feiner Promenadewagen zum Sitzen und Eingekippt, mit Gummi und Porzellanräder, blau und neubraun 29.00
- Derelche mit Metallräder 32.00
- Derelche mit ganz vernickeltem Gestell 37.00
- Eleganter Holztafel-Kastenwagen mit Gummi und Porzellanräder 35.00

J. Hess, Inh. C. Gundlach

Verfand Schützenstraße 20. franko.

Wäscherei-Maschinen
für Dampf-, Motor- u. Handbetrieb in jeder Preislage.
Referenzen erster Hotels u. Anstalten
Prospekte u. Kostenschläge frei.
Maschinen zum Waschen, Trocknen
Büxer u. jed. Wäsche unv. Garantie

Schmidt & Schmitt
KÖLN / Rh. MOZART-STRASSE 11

Mulden-Bügelmaschine
Präpariert aussehend 1902, Stahlgew. Frankfurt 1903 Gold-Medaille, Ehrenpreis

Einzel-Lieferungen u. Übernahme
kompl. Anlagen für Hospitäler,
Garnisonen, Hotels etc.

Eine in flottem Betrieb befindliche mittlere Fabrik der Metallwarenbranche, mit bedeutenden Abchlüssen für das laufende Jahr, sucht stillen oder tätigen

Teilhaber

Kapital kann sicher gestellt werden.
Offerten unter Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals sind unter Nr. 3245 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Guter, schwarzer Gehrockanzug (Nr. 15), Smolting (Nr. 10), zu verkaufen. Zu erfragen Lammstraße 7a, Baden, 3268

Fahrrad, geb. zu kauf. gesucht. Offerten mit Preis Köpferstraße 19, partierre.

Reelle Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Disziplin. Off. an Frau Haist, Adlerstr. 32, Dth., 11., erb. Retourmarken sind beizulegen. 11721

Heirat.

Tüchtiger Geschäftsmann, 35-jährig, katholisch, mit eigenem Geschäft, in einer Stadt der Pfalz, wünscht sich mit einem thätigen, bürgerl. Mädchen mit einigen tausend Mark Vermögen in Baden zu verheiraten. Anonym verbet. Strenge Disziplin. Off. u. Nr. 87284 an die Grn. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Heirat!

Junge alleinstehende Bräutete mit 100 000 Mark Vermögen u. l. zu verheiraten. m. Herrn (w. a. ohne Vermögen) der ihre beiden reich verlor. Kinder adoptiert. Beruf, Konfession Nebensache. Nur ernste Reflektanten wollen sich melden bei F. i. o. s. Berlin 15. 1694.4.4

Heirat.

Welcher Herr oder Dame vermittelt einem Geschäftsmann, 27 J., alt, Witwer mit 1 Kind, 300 000 M. Vermögen, bald Heirat. Offerten unter Nr. 87690 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat! w. häusl. erzog. 29 J. u. l. Fehler, Verm. 180 000 M. vor, später erbe. Verm. u. Neb. doch gut. Char. u. treue Liebe. Brief an: 1535a.6.5 Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.

Heirat! 24 J., 170 000 M. Verm., davon 100 000 M. w. Heirat mit solid. freib. Herrn. Off. Ideal, Berlin, Friedrichstr. 154. 538a.10.7

Büreau für Ehevormittlung

J. Johann Petri, Karlsruhe, 16899* Wilhelmstraße 15.

Für Heiratslustige.

Gegen Einzahlung von 60 Pfg. in Briefmarken erhalten Sie unseren Prospekt direkt als versch. Brief, „Fortuna“, lat. Institut, Nürnberg. Heiratslust. Herren jed. St. (auch ob. Verm.) erb. 10. Damenpart. mit 8—80 000 M. d. Bureau „Fides“, Berlin S., 42. 1912a.10.1

Privat- u. Bankdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unterz. Generalagent W. Hundt, Karlsruhe, Kappelstr. 60. Müchp. 22210

95 000 Mark

sind ganz oder geteilt, hier oder auswärts, auf 1. Hypothek anzuleihen. Offerten unter Nr. 87611 an die Exp. der „Bad. Presse“.

50—70 000 Mk.

sind auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per April, Juli und Oktober anzuleihen durch 2568.3.3 August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Leisingstraße 3a, Telephon 2117.

35 000 Mark

sind auf 1. Hypothek hier oder auswärts, ganz oder geteilt anzuleihen. Gesuche befördert unter Nr. 3081 die Expedition der „Bad. Presse“.

17—21 000 Mk.

prima II. Hypothek, gesucht, durch August Schmitt, Hypothekengesch., Leisingstr. 3a, Telephon 2117.

8000 Mk.

auf 2. Hypothek auf Kuban gegen gute Verzinsung von pünktl. Zinszahlern gesucht. 4.2 Offerten unter Nr. 1861a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen.

Wer leihet einer Familie 80 Mk. gegen gute Sicherung und pünktliche Rückzahlung pro Monat. Offerten unter Nr. 87584 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gutgehendes Kolonialwarengeschäft

an lebhafter Straße der Altstadt in Freiburg i. Br. ist samt Ladeneinrichtung auf 1. April 1848a.2

Herren-Domino, Pierrot, und Domino für Dame zu verkaufen.

Kaiserstraße 122, Eingang Wald-B7254 Straße, 4. Stock, Nr. 2.2
Wer eine nachweislich gangbare Bäckerei zu verkaufen hat, wende sich unter Mitteilung des Preises, Belastung, Anzahlung, Mietvertrag, Umlages (Wirtschaftsbericht bzw. Tageseinnahme) an J. B. Stöckle, Karlsruhe. Wir haben ein neu errichtetes, solides erbautes

Einfamilienhaus

im Bismarckviertel an der Kaiserstraße Nr. 42, zwischen Richard Wagner- und Händelstraße zu verkaufen. Dasselbe ist 2 1/2-stöckig und hat 9 Zimmer (Wohnz., 2 Dielen, Bad, Veranden u. Terrassen, Warmwasser-Heizung, elektrische Licht-Einrichtung und alle sonstigen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Bequemlichkeiten; größerer Garten ist vorhanden. 746*

Fischer & Bischoff,

Baugeschäft,
Sophienstr. 57. Telephon 1465.

Ringofen-Ziegelei-Verkauf

In einem gewerbreichen Städtchen des bad. Oberlandes ist eine gutgeh. Ziegelei samt Lehmgrube billig zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Nähere Auskunft durch 1901a.2.3

Julius Dörle, Hauptagentur,

Herbolzheim, Breisgau.

Pianino

vorzügliches Fabrikat, preisgünstig, mit ganzen Öfenrahmen, wenig gespielt, billig zu verkaufen bei Hack & Co., 2100
Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Pianino,

neu, mußl., sehr gutes Instr., äußerst billig mit 5 Jahre Garant. z. verkauf. B7820.2.2
Herrenstr. 58, 1.

Wagen-Verkauf

Landauer, Victoria, Dreal, 4-u. 8-sitzig, Coupes, 2-4-sitzig, und Jagdwagen bei Chr. Föllmer, Bernhardtstraße 5, B7827

Fahrrad

mit Freilauf, Nidrittreibe, Nähmaschine, Schwingschiff, beides neu, umstanoehalber billig zu verkaufen. B7174.2.2
Zähringerstraße 39, 1.
Guterhalt. Fahrrad wegen Umzug billig zu verkaufen. B7673
Kaiserstr. 65, 4. Stock.

Ein noch guter Adler-Fahrrad

ist billig zu verkaufen. B7834.2.2
Näher. Bahnhofstraße 50, part.

Divan.

Wegen Umzug verlaufe ich unter Garantie gutgeh. Stoffdivan v. 30 u. 33 M., hochf. Kamelhaarsdivan v. 43, 48, 54 M. an, in größter Auswahl, verlaufe das, niemand diese seltene Gelegenheit. B. Köhler, Leipzig, Schloßstr. 56, Magazin im Hof. 3. 1. April ab Schloßstr. 53. B7219.3.3

Billig

abzugeben: Bilder, 89083.3.3
Spiegel,
2 Bodenteppiche.
Mühlburgerstr. 2, 11. i. Grünen Hof

billig zu verkaufen:

1 komplette Bad-Einrichtung, 1 guterhalt. Kinder-Spielwagen, 1 guterhalt. Kinder-Spielwagen, 2 Gaslampen i. Kupfer u. Messing. B7687
Koonstraße 8, 2. St.

Dogge,

2.2
vorzügl. Hofhund, sowie eine 10 Wochen alte Dogge sehr preisw. zu verkaufen. Näher. Köpferstraße 17. B7875

15 Mon. alt. Rottweiler, männl.

s. nacham, umstanoehalber, billig zu verkaufen. Zu erfr. unter Nr. 87584 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Möbel, Betten

ganze Wohnungseinrichtungen

einfachster bis bester Qualität liefert mein Waren- und Möbel-Haus unter günstigen Zahlungsbedingungen auf

Kredit

In jeder Weise bürge ich für solideste und beste Bedienung. Mein Kredithaus hat Tausenden durch seine kulantesten Zahlungsbedingungen zu einer gemütlichen und geordneten Häuslichkeit verholfen. Wer gut und reell bedient sein will, überlege nicht lange, sondern folge dem allgemeinen Urteil und gehe zu:

8279

J. Ittmann,

Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6.

Achtung Radfahrer!



Glücksstern-Räder

Modelle 1908 sind ausgestellt

Kaiserstrasse No. 56.

Preise konkurrenzlos!

Kein auswärtiges Versandhaus kann eine gleich gute Ware zu billigeren Preisen anbieten.

Zahlreiche Anerkennungschriften. 3253

Erstes Badisches Fahrrad-Versandhaus **Karl Jungk**
Verkaufsstelle nur Zirkel Nr. 3.

Echte Perser Teppiche.

Die bei uns gekauften echten Teppiche lassen wir 2 Jahre lang mit unserer Entstaubungs-Maschine kostenlos reinigen. — Eigene Kunststopferei im Haus. Ausbesserungen werden billigst und sorgfältig ausgeführt.

Persönlicher Einkauf im Orient, daher unbedingte Vorteile im Ein- und Verkauf.



3088.2.9

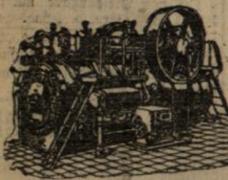
Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

Garten-Klappstühle

aus Buchenholz, rot und grün gestrichen, in kleinen und großen Quantitäten äußerst billig abgegeben um das Lager zu räumen.

Rühreres bei 3164.3.3

Eugen von Stoffelin, Hoflieferant, Kriegerstraße 4.



Maschinenfabrik BADENIA

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.

WEINHEIM (Baden)

18.2 Spezial-Fabrik in 1601a

Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Umzüge

im Stadtteil Mühlburg befragt prompt und billig 3921.2.2

Max Kiefer, Schreiner, Eisenbahnstraße Nr. 2b.

Gut erhaltene Betten und Möbel aller Art zu den billigsten Preisen. 1660* Zähringerstraße 25.

!Zwiebeln!

Prima blanke Ware, ab meinem Lager Karlsruhe, à Str. 3.50 M., versendet Josef Lechner, 1938a Herzheim, (Pfalz). 3.2

BRILLANT FABRIK-MARKE **BRILLANT** FABRIK-MARKE

Anerkannt sehr leistungsfähig

ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh, Gräfrath

bei Spingen.

Stahlwarenfabrik. — Versandhaus I. Ranges.

Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren Marke „Brillant“.

Nachstehende Gegenstände versenden wir **30 Tage zur Probe!** Jedes Stück wird einzeln abgegeben und franko versandt.



Nr. 1908. Vexier-Nicker-Messer „Corona“

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu! Noch nie dagewesen! Bei keiner Konkurrenz, in keinem Laden, nur bei uns zu haben!

Hochfein und dauerhaft gearbeitetes Taschen-Messer mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft mit Neusilberbeschlägen, unter Garantie zum Preise von nur **Mk. 1.50 frko.**

Die grosse Klinge wird geöffnet wie jede andere Taschenmesser Klinge, steht dann fest und kann nur von Eingeweihten wieder geschlossen werden. Genaue Gebrauchsanweisung wird jedem Messer beigelegt.

Für nur 15 Pfg. erhält jeder seinen eigenen Namen in hochfein verzierter Goldschrift in die Klinge graviert.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.



Zeichnung ist 1/2 der natürlichen Grösse. Natürliche Grösse ist: 6 1/2 cm hoch, 10 1/2 cm breit.

Herren-Portemonnaie mit Hirschkopfpresung.

Nr. 8093. Braun genarbetes, starkes Leder aus einem Stück, mit Zahltasche, Nickel-Dachbügel und Klappschloss 4 Fächer zu dem billigen Preise **von nur Mk. 1.25 per franko.**

2 Buchstaben oder 1 Monogramm in das Leder in Golddruck eingepresst kosten **10 Pfg.**, der ganze Name **20 Pfg.**

Garantieschein: Nichtgefällende Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

Grosser Möbelausverkauf.

Grosse Gelegenheit für Brautleute!

Wegen baldiger Geschäftsaufgabe verkaufe ich solange Vorrat sämtliche Kasten- und Polstermöbel zum Selbstkostenpreise.

Karl Friedrich Rurr, Kaiserstr. 19.

Möbelausverkauf. 3206.8.1

Der von mir veranstaltete

Sonder-Verkauf

in 3282

Kinderwagen u. Sportwagen

zu herabgesetzten Preisen und 10 Prozent Extra-Rabatt (doppelte Rabattmarken)

dauert nur noch bis einschliesslich 7. März.

J. Hess, Kaiserstrasse 123.

Größtes Spezialgeschäft in Kinderwagen und Sportwagen. Katalog gratis.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Gde Zittel u. Lammstr.